JAHRESBERICHT ÜBER DAS K. GYMNASIUM UND DIE K. LATEINSCHULE ZU WÜRZBURG: FÜR DAS...

Königliches Gymnasium (Würzburg)

Digitized by Google

BIBLIOTECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

K. Gymnasium.

Lehrpersonal, Lehrgegenstände und Fortgang der Schüler.

A. Ordentlicher Unterricht.

Oberklasse.

Klaßlehrer: Studienrektor und Professor Adam Joseph Weigand unter Mitwirkung des Herrn Studienlehrers Dr. Adam Eußner.

Fachlehrer des Gymnasium für

Mathematik und Physik: Herr Professor Innocenz Schweighofer,

Religionslehre: für die katholischen Schüler: Herr Professor Priester Leopold Höhl,
für die protestantischen: Herr Stadtpfarrer und Distrikts-Schulinspektor Dr. Karl Reubig,

französische Sprache: Herr Dr. Ludwig Hostombe.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: Geschichte der alt- und neutestamentlichen Offenbarung und Beweis ihrer Göttlichkeit; Lehre von der Kirche nach Stadlbaur; b) für die protestantischen: Glaubenslehre nach Thomasius I. Theil; Erklärung des Evangelium Johannis nach dem Grundtexte cap. I—X.

2) Lateinische Literatur in 6 Wochenstunden: a) M. T. Cic. de officiis I (statarisch), II (theilweise und kursorisch); b) Q. Horatii Fl. satt. I. 1. 3. 4. 7. 9., epp. I. 3. 4. 5. 8. 9. 11. II. 3. (ad Pisones). (W.); c) Stilübungen vorzugsweise nach Bauer und Englmann (D. E.).

3) Griechische Literatur in 6 Wochenstunden: a) Demosth. oratt. Phil. II, de Rhod. lib., pro Megalop.; Plat. Gorgias (excl. 486 D — 513 C) (D. E.); b) Soph. Antigone (W.); Hom. Il. IV. VIII.; c) deutsch-griechische Uebungen vornehmlich nach Bauer. (D. E.)

4) Deutsche Literatur in 2 Wochenstunden: a) Rhetorik nach Auct. ad Herenn. I—III; die logischen Lehren vom Begriff, Urtheil und Schluß mit Bezug auf die Lecture des Gorgias;

Digitized by Google

mündliche Uebungen und schriftliche Ausarbeitungen; b) Poetik des Dramas im Anschluß an Lessings Minna v. B., Goethes Iphigenie i. T. und Schillers Maria Stuart; c) Literaturgeschichte seit der Reformationszeit mit Benützung des Grundrisses von Pütz. (D. E.)

5) Französische Literatur in 2 Wochenstunden: a) Syntax nach Eisenmann, schriftliche Uebersetzung eines Theiles der bezüglichen deutschen Uebungsstücke und mündliche Uebersetzung der französischen; b) Iphigenie en Aulide par Racine.

6) Mathematik und Physik in 4 Wochenstunden: Anwendung der Algebra auf Geometrie; Elemente der Mechanik: Beendigung der Statik, Dynamik nach Walberer; populäre Astronomie nach Kramer.

7) Geschichte in 3 Wochenstunden: a) allgemeine Geschichte vom westfälischen bis zum Frankfurter Frieden 1871 nach Pütz; b) bayerische Geschichte von Kurfürst Maximilian I bis auf die Gegenwart nach dem Lehrbuch von Preger. (D. E.)

Anzahl: a) der Inscribirten: 25; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 25.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Latinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.
1	I	Karl Bischoff	18	4	Würzburg	Privatier †	I	I–II	I–II	I–II	I–II	I–II	I
2	I	Franz Schierlinger	18	7	Würzburg	Weinhändler	I	I–II	I–II	II–I	I–II	II–III	II–I
3	I	Johann Fey	17	8	Würzburg	Weinwirth † †	I	I–II	I–II	II–I	II–I	III	I
4	II	Jakob Eibel	20	9	Würzburg	Schuhmachermeister	I	I–II	II–I	II–I	II–I	III–II	II
5	II	Bernhard Baumüller	17	8	München	k. Kreiskassier in Würzburg	I	II	II–I	I–II	II	II–I	II
6	II	Georg Seufert	18	11	Kronungen	Gastwirth †	I–II	II–I	II–I	II	II–III	III–IV	I
7	II	Leonard Schuster	17	10	Würzburg	Lehrer am k. Taubstummen-Institute	II–I	II–I	II–I	II–III	II	III–II	II–I
8	II	Anton Brux	19	6	Elsenhausen	Oekonom	II	II	II	III–II	II–III	III	II–III
8	II	Michael Urlaub	21	—	Thüngersheim	Oekonom †	II	II–III	II	II	III–II	III–IV	II
10	III	Eduard Günder	19	8	Wörth	Schullehrer in Duttenbrunn	II	III–II	II–III	III–II	I	III	II
11	III	Philipp Altwasser	18	10	Breslau	Zollvereinskontroleur und k. preuß. Steuerinspektor in Würzburg	II	III–II	II–III	II–III	II–III	II	II–III
11	III	Otto Wildner	18	3	Weisbrunn	q. Schullehrer in Würzburg	II–I	II	II	III–II	II	III	III
13	III	Heinrich v. Gumppenberg Frhr.	18	—	Würzburg	k. Kämmerer und q. Regierungsrath	II	III–II	III–IV	II–III	I	III	I–II
13	III	Ludwig Maurer	18	11	Nördlingen	Lokomotivführer in München	II–III	II–III	II	III	II	III	II
15	III	Theodor von Guttenberg Frhr.	19	2	Würzburg	k. Kämmerer, Reichsrath u. Gutsbesitzer	II–I	III–II	III–IV	II	II	III–IV	I–II
16	III	Joseph Hergenröther	20	5	Bischofsheim v. Rh.	Schuhmachermeister †	II	III–II	II–III	II	II–III	IV–III	II–III
17	III	Georg Zimmermann	19	9	Sulzwiesen	Oekonom	II–III	II	III–II	III	II–III	III	III–II
17	III	Gustav Zimmermann	18	4	Oberlinn	Schullehrer in Dipbach	II	III–II	III–II	III	II–III	II	II–III
19	III	Johann Ammon	19	5	Würzburg	Stadtchirurg	II	II–III	II–III	III–II	II–III	IV	II–III
20	III	Franz Müller	18	11	Würzburg	Kunst- u. Antiquitätenhändler	III–II	III–II	II–III	III–II	II	IV–III	III–IV
21	III	Johann Krampf	20	1	Bergtheim	Schullehrer †	II–I	III	III–IV	III–II	II	III	II–III
22	III	Kaspar Schäflein	22	11	Bergtheim	Kaufmann †	I	III–II	III–IV	III	II–III	III–II	II–IV
23	III	Johann Stöhr	17	8	Würzburg	Gastwirth †	III–II	III	III–II	III–IV	III	III–IV	II–III
24	IV	Ottmar Bürger A. C.	19	7	Speyer	k. Kreiskassa-Officiant †	II	III–II	III	III	III	IV	IV
25	IV	Adolf Rausch	21	4	Würzburg	Gesanglehrer am k. Musikinstitute	II–III	III–IV	III–IV	III–IV	II	III–IV	IV–III

Digitized by Google

Preiſe erhalten:

A. Aus der katholiſchen Religionslehre: Johann Fey (Stöckl, Lehrbuch der Philoſophie).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Karl Biſchaff (Benthin und Bruhns, Lehrbuch der Sternkunde).

II. Franz Schierlinger (Preller, Römiſche Mythologie).

III. Johann Fey (Nägelsbach, Lateiniſche Stiliſtik).

Die aus der milden Stiftung zum Andenken des Fürſten Franz Ludwig jährlich für dürftige und würdige Schüler der Oberklaſſe anzukaufenden Bücher betr. erkannte der Lehrerrath einen ſolchen Ehrenpreis zu:

Jakob Eibel (Pape, Griechiſch-deutſches und deutſch-griechiſches Wörterbuch).

Ottmar Bürger trat nach h. Entſchließung der K. Regierung am 23. Nov. in die Klaſſe.

Wegen Unwohlſeins entſchuldigt, waren häufig von der Klaſſe abweſend: Ammon, Brux, Günder, Hergenröther, Schuſter, Urlaub.

Dritte Klaſſe.

Klaßlehrer: Herr Profeſſor Adam Bergmann.

1) Religionslehre in 2 Wochenſtunden: a) für die katholiſchen Schüler: Grundbedingungen und Darſtellung des chriſtlichen Lebens nach Stadlbaur; b) für die proteſtantiſchen Schüler: wie in der Oberklaſſe.

2) Lateiniſche Literatur in 6 Wochenſtunden: a) Ciceronis oratt. pro Milone und pro Ligario; b) Horatius, 30 ausgewählte Oden und Epoden, einige derſelben zugleich memorirt; c) Sallustii lib. de bello Jugurthino bis c. 70 (curſoriſch); d) Stilübungen nach Bauer u. Englmann und nach Diktaten.

3) Griechiſche Literatur in 6 Wochenſtunden: a) Lysiae oratt. XII, XXIII u. XXIV; b) Euripidis Iphigenia Taurica; c) Homeri Il. XIII, XIV, XVIII, XIX (curſoriſch); d) Stilübungen nach Bauer und Diktaten.

4) Deutſche Literatur in 2 Wochenſtunden: a) Rhetorik: Die Chrie mit dem Uebergang zur Rede unter Bezugnahme auf das Lehrbuch von Schmeiſſer; Uebungen im mündlichen Vortrage; b) Poetik: Die lyriſche Poeſie; metriſche Verſuche; Lectüre von Goethe's Iphigenie auf Tauris im Vergleiche mit der genannten Euripideiſchen Tragödie; c) Literaturgeſchichte des Mittelalters nach Pütz, verbunden mit der Lectüre von 6 Geſängen des Nibelungenliedes und einigen Liedern Walthers von der Vogelweide im Urtext.

5) Franzöſiſche Literatur in 2 Wochenſtunden: a) Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter; b) Erlernung der Umſtands-, Verhältniß-, Binde- und Empfindungswörter, ſowie einzelner Theile der Syntax; c) ſchriftliche Ueberſetzung der deutſchen und mündliche Ueberſetzung der franzöſiſchen Uebungsſtücke Seite 181—252 nach Eiſenmann's Lehrbuch; d) mündliche Ueberſetzung aus Wildermuth's Chreſtomathie II. Curſus, Seite 405—435 und 236—251.

6) Mathematik in 4 Wochenſtunden: a) geometriſche Reihen und deren Anwendung auf zuſammengeſetzte Zins- und Rentenrechnung; Combinationslehre; Einiges über Wahrſcheinlichkeitsrechnung; der binomiſche Lehrſatz. b) Ebene Trigonometrie und die Grundgleichungen der ſphäriſchen Dreiecke. c) Anfangsgründe der Statik nach Walberer.

Digitized by Google

7) Geschichte in 3 Wochenstunden: a) Geschichte des Mittelalters von den Kreuzzügen an und neuere Geschichte bis zum westphälischen Frieden nach Pütz II. und III. Band; b) bayerische Geschichte von der Begründung des Erbherzogthums bis zum Tode des Kurfürsten Maximilian I. nach Preger.

Anzahl: a) der Inscribirten: 27; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 26.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathemat.	Geschichte.
1	I	Bartholomäus Baier	19	8	Tiefenthal	Taglöhner in Höttingen	I	II-I	II	I-II	I-II	I-II	I
2	I	Andreas Glücker	18	10	Oberpleichfeld	Wagner	I	II-I	I-II	II-III	II-I	I	I
3	II	Gustav Füldner	17	1	Neustrelitz	Advokat u. Kammerprocur.†	I	II	II-III	II-I	II	I-II	II
4	II	Otto Jollasse A. C.	18	9	Hamburg	Privatier in Würzburg	I	II-III	II-III	II-I	I-II	III-II	II-I
5	II	Robert Geigel	17	4	Würzburg	k. Universitäts-Professor	II-III	II	III-IV	I-II	III	II-I	II-III
6	II	Andreas Ilsamer	18	2	Günthersleben	Schullehrer	II-III	II-III	II-III	III-II	II-III	II-III	I-II
6	II	Anton Weigand	18	1	Würzburg	Posamentier	III-II	III-II	III	II	I	III-II	II-I
8	II	Wendelin Heller	19	10	Tauberrettersheim	Häcker	II	II	II	III-II	II-III	III	II
8	II	Eduard Schmitt	18	9	Holzkirchen	Steinhauer	II	II-III	III	III	II	II-I	I
10	II	Max Urlichs A. C.	16	4	Würzburg	k. Hofrath, Universitäts-Professor und Mitglied des obersten Schulrathes	II-III	II-III	II-III	III-II	I	III	II-III
11	III	Leonard Lutz	17	2	Würzburg	k. Oberpostamts-Cassier †	III-II	II-III	III-II	III-II	III-II	II-I	II
11	III	Karl Mayer A. C.	17	4	München	k. Oberbahnamts-Bezirks-Cassier in Würzburg	II	II-III	III-II	III-II	II	III-II	II-I
13	III	Johann Herberth	18	4	Wiesenfeld	Landmann	I	III-II	III-II	III	II-I	II	II-I
14	III	Hermann Stöckel	17	7	Volkach	k. Landrichter in Aub	II	III-II	III-IV	I-II	II-III	III	II-I
15	III	Georg Freibert	19	4	Untereisenheim	Stadtschreiber in Volkach	III	II-III	III-IV	III-II	II-III	II-I	III-II
16	III	Anton Müller	18	11	Breitendiel	Aufschläger †	II	III-II	III-IV	II-III	II	II-III	II-III
16	III	Emanuel Weber A.C.	16	7	Würzburg	q. k. Regiments-Veterinärarzt	II-III	II-III	III	III-II	III	I-II	III
18	III	Ferd. Lamey A. C.	20	8	Heidelberg	grßh. bad. Bahninspektor in Würzburg	II-III	III	IV-III	II-I	I-II	II-III	III
19	III	Vincenz Lößl	19	8	Waldmünchen	Chirurg †	II-III	III-IV	IV-III	II	II-III	II	II-I
20	III	August Blum	17	7	Aub	k. Landrichter in Lohr	III-II	III-II	III	III	III-II	II-I	III-II
21	III	Wilhelm Brendler	20	5	Estenfeld	Oekonom	II-III	III-IV	IV-III	III-II	II-III	II-II	II-I
21	III	Johann Kraus	19	10	Zellingen	Glaser	II-I	III	III	III-IV	II	IV-III	II-I
21	III	Konrad Mainberger	20	5	Estenfeld	Wagner	II-III	III-II	III-IV	III	III	III	II
24	III	Franz Lotz A. C.	17	4	Würzburg	Privatier	II	III	IV-III	III	I-II	III	III-IV
25	III	Max Treppner	16	7	Würzburg	k. Regierungsrath	II-I	III	III-IV	III	II-III	IV-III	II-III
—	I	Johann Bergmann	18	6	Röttingen	Landmann	I-II	II-I	II	I-II	II-I	II	I

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Bartholomäus Baier (Hettinger's Apologie des Christenthums).
Aus der protestantischen Religionslehre: Otto Jollasse (Dante's göttliche Comödie, übers. von Philalethes).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Bartholomäus Baier (Dante's göttliche Comödie, übers. v. Philalethes).
II. Andreas Glücker (Simrock's deutsche Mythologie).
III. Gustav Füldner (Bilmar's Literaturgeschichte).

Digitized by Google

Johann Bergmann war durch Krankheit über vier Monate vom Schulbesuche abgehalten; die oben angegebenen Noten beziehen sich auf dessen Fortgang im Wintersemester.

Seligmann Kohn trat am Schlusse des Wintersemesters freiwillig aus, um an einem andern Gymnasium seine Studien fortzusetzen.

Zweite Klasse.

Klaßlehrer: Herr Professor Dr. Bernhard Arnold.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: Die Lehre von der Gnade und Rechtfertigung, von den heiligen Sakramenten und den letzten Dingen, nach dem Lehrbuche „Katholische Religionslehre für die studirende Jugend". München 1870; b) für die protestantischen Schüler: 1) die Lehre von der Kirche und von den Gnadenmitteln; 2) heilige Geschichte von der Schöpfung bis Josua nach Kurtz; 3) Kirchengeschichte der ersten 6 Jahrhunderte.
2) Lateinische Literatur in 7 Wochenstunden: a) Verg. Aen. VI.; b) Liv. I.; c) Curt. III. (cursorisch); d) Stilübungen nach Bauer und Englmann.
3) Griechische Literatur in 5 Wochenstunden: a) Xenoph. Hell. I.; b) Hom. Il. VII, X, XVI.; c) Grammatik nach Kurz: I. Aus der Lehre vom einfachen Satze: Infinitiv; Adjectiva, Pronomina, Adverbia; Fragen; verschiedene Formen des Prädikats. II. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz; d) Stilübungen nach Bauer.
4) Deutsche Literatur in 2 Wochenstunden: a) Prosodik und Metrik: Die Lehre vom Jambus und Trochäus; b) Rhetorik: die Behandlung der historischen Themen nach Schmeisser; Lecture und Besprechung geschichtlicher Prosastücke aus Bone (II. Theil); c) Poetik: die gesammte Lehre vom Epos mit Musterbeispielen; Interpretation, Memoriren und Vortrag aus Bone entnommener poetischer Stücke; d) schriftliche Uebungen α) in Prosa (dem Kreise der Klassikerlecture und des historischen Pensums entlehnte Schilderungen und Charakteristiken; Auszüge aus Abschnitten gelesener Schriften; Uebersetzung vorzüglicher Stellen aus griechischen und lateinischen Autoren); β) im epischen, elegischen, iambischen und trochäischen Versmaße; e) freie Vorträge der Schüler über theils selbstgewählte theils gestellte historische Themen; f) Feier der Geburts- oder Todestage deutscher Klassiker (Schiller 10. Nov., Herder 18. Dez., Arndt 29. Jan., Lessing 15. Febr., Goethe 22. März, Uhland 26. Apr., Rückert 16. Mai, Bürger 8. Juni, Klopstock 2. Juli) durch freien Vortrag eines Schülers über Leben und Schriften des bezüglichen Dichters und durch Deklamationen ausgewählter Gedichte.
5) Französische Sprache in 2 Wochenstunden: a) Wiederholung der grammatischen Formen und der regelmäßigen Zeitwörter, Fortsetzung der unregelmäßigen bis zum Schlusse und Wiederholung derselben nebst Erlernung der Umstandswörter; b) Uebersetzung der Uebungsstücke S. 108—223 der Schulgrammatik von Eisenmann, wovon die französischen mündlich, die deutschen schriftlich übersetzt wurden.
6) Mathematik in 4 Wochenstunden: Allgemeine Lehrsätze von Potenzen und Wurzeln; Logarithmen und Uebung im Gebrauch derselben; arithmetische Progressionen. Reguläre Polygone in und um den Kreis beschrieben; Umfang und Fläche des Kreises; isoperimetrische Sätze; Stereometrie, großentheils nach Mayer.

Digitized by Google

7) Geschichte in 2 Wochenstunden: 1) Alte Geschichte von der Zerstörung Karthagos an (zum Theil Wiederholung) und Geschichte des Mittelalters bis zur Beendigung der Kreuzzüge nach Pütz I. u. II. Band; 2) Bayerische Geschichte von den historischen Anfängen bis auf Otto von Wittelsbach, nach Pregers Lehrbuch.

Anzahl: a) der Inscribirten: 52; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 46.

Allgemeiner Fortgang.		Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern.						
Platz.	Note.		Jahre.	Monate.			Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.
1	I	Leonhard Dillmeyer	17	9	Gemünden	Gerbermeister	I	II-I	I-II	I	I	II-I	I-II
2	I	Michael Feßler	15	8	Kist	Landmann	I	II-I	I-II	I	I-II	I-II	II-I
3	I	Julius Kahn, Isr.	15	6	Würzburg	Kaufmann †	I-II	I-II	II	I	II-I	II	I
4	II	Ludw. Mosbacher, Isr.	16	9	Burgpreppach	Weinhändler in Marktbreit	II-I	II	II	II-I	I	I-II	II-I
4	II	Joseph Stahl	15	7	Stadtprozelten	Schiffer u. Holzhändler †	I-II	II	II	I-II	II-I	I-II	II-I
6	II	Ulrich Herold	18	3	Helmstadt	Landmann	I-II	II-III	II-I	II-III	I	I	II
7	II	Berthold Hechl, Isr.	15	10	Bonnland	Privatier in Würzburg	II-I	II-III	II	II	I-II	I-II	II
8	II	Andreas Lang	16	4	Kitzingen	Spenglermeister	I-II	III-II	II-III	II-I	II-I	I-II	II-I
9	II	Georg Grätz	17	—	Kitzingen	Schuhmachermeister	II-I	II-III	II-III	II-III	I-II	I-II	II
10	II	Ernst Bumm	15	3	Würzburg	Taubstummenlehrer	II-I	II-III	III-II	II	I-II	II-I	II
11	II	Georg Brennig	18	—	Dettelbach	Privatier † †	II-III	III-II	II-III	II	I-II	II	II
12	II	Hans Ullrich	17	1	Gaurettersheim	Gutsbesitzer †	I	III	II-III	II	II	II-I	II-I
12	II	Georg Hugo Schmitt	15	4	Oberbach	Schullehrer	II-I	II-III	II-III	III-II	II-I	II	II
14	II	Georg Hemmrich	16	9	Würzburg	Postconducteur	II	III-II	II-III	II	II	II-III	II-III
15	II	Gustav Ossann A. C.	15	9	Hofheim	prakt. Arzt in Würzburg	II-I	III-II	III	II-I	II-I	II-III	II-III
15	II	Ludwig Vogt	18	—	Orb in Preußen	Lehrer in Altbessingen	II	III	III-II	II	II	II-I	II
17	III	Rudolf Götz A. C.	17	5	Burgsarmbach	prakt. Arzt in Fürth †	I-II	III-II	III-IV	II-I	II-I	III-II	II
17	III	Bernhard Spatz A. C.	16	8	Passau	k. Bauamtmann in Würzb.	II	III	III-IV	I	II-III	II-III	II
19	III	Ernst Uhl A. C.	16	1	Würzburg	Schullehrer	I	II-III	III-II	II	II-III	II	III-II
19	III	Gustav Seanzoni von Lichtenfels	18	5	Würzburg	k. b. Geheimroth u. Universitäts-Professor	II	III	III	II-III	I	II-I	III-II
21	III	Heinrich Jülten	19	—	Stein in Rheinpr.	Oekonom	I-II	III-II	III	III-II	II-III	I-II	II
22	III	Arthur Bijot	17	1	Baireuth	k. b. Oberst a. D. in Würzb.	II	III-II	II-III	III-II	II-I	III	III-II
22	III	Franz Neuß	18	5	Würzburg	prakt. Arzt †	III-II	II-III	III-IV	II-III	II-I	III	II-III
24	III	Heinrich Kemmer	18	8	Holzkirchhausen	Schneidermeister in Würzb.	II	III-II	III	II-III	III-II	III-II	III-II
24	III	Philipp George	18	7	Ochsenfurt	Conditor	II-III	III-II	III-II	II-I	III-II	III	III
26	III	Max Grimm	15	5	Heidingsfeld	k. Notar in Würzburg	III	III	III-IV	II-I	II	III	II-III
26	III	Kaspar Ringelmann	16	10	Orb in Preußen	k. Förster in Waldberg	II	II-III	III	II	III-II	III-IV	III-II
26	III	Michael Neulher	16	8	Bütthard	Gastwirth †	II-I	III	II-III	III-II	II-III	III-II	II-III
26	III	Johann Ullrich	19	2	Zimmern i. Baden	Gutsbesitzer in Gäurettersh.	I-II	III	III-II	II-III	II	III-IV	II
30	III	Karl Wildner	16	4	Weisbrunn	k. q. Schullehrer in Würzb.	II-III	III	III	II-III	II-III	II-III	II-III
31	III	Albert Müller	18	10	Ruderatshofen (Schwab. u. Neub.)	Privatier	II	III	III	II-III	III-II	III-II	II
32	III	Alfred Weigand	16	3	Würzburg	k. Reg.-Rath u. Bez.-Amtm. †	II-III	III-II	III-IV	II-III	II-I	III-IV	III-II
32	III	Eduard Edel	17	4	Würzburg	k. Univers.-Prof., Reichs- u. Landtags-Abgeordneter	III-II	III-II	III-IV	III	II-III	II	II-III
32	III	Georg Schmidt	18	1	Ansbach	Magazinsaufseher in Würzb.	II-I	III-IV	III-IV	II-III	III-II	I-II	II-III
35	III	Karl Neidert	18	7	Würzburg	Privatier	III-II	III	III	II	III-II	III	III-II
35	III	Ernst Lutz	16	9	Würzburg	Buchbindermeister	II	III-II	III	II	III-IV	III	III-II
37	III	Emil Oster	16	9	Hilders	k. Landrichter † †	II	III	III	II-III	II-III	III	III-II
38	III	Andreas Schmitt	17	10	Königshofen im Grabfeld	Kirchner	III	III	III-II	II-III	III-II	III-II	III-IV
38	III	Karl Schraml	19	—	Würzburg	Lohnkutscher	II	III	III-IV	II-III	III-II	II-III	III-II
38	III	Leopold Dieterich	16	8	Rödelmaier	Schullehrer in Unterpleichfeld	III-II	III-IV	III-IV	II-I	III-II	III	II-III

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Rote.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.
41	III	Michael Wolff	17	5	Würzburg	Privatier	II–III	III–IV	III–IV	II–III	II–III	II–III	III–II
42	III	Gustav Eberlein	17	8	Würzburg	Verwalter † †	II–III	III	IV–III	III–II	II–III	II–III	III–IV
43	IV	Philipp Wittstadt	18	9	Würzburg	Obsthändler	III–II	IV–III	III–IV	III	II–III	III–II	III
44	IV	Franz Höhn A. C.	17	5	Würzburg	Bierbrauereibesitzer	II–III	III–IV	III	III	III–II	III–IV	III–IV
—	—	Georg Stephan	18	5	Frickendorf	Wirth in Unterhohenried	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Otto Schloth	17	4	Nordheim v. Rh.	Kaufmann	—	—	—	—	—	—	—

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Hans Ulrich (Bosen, Das Christenthum und seine Gegner).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Leonhard Dittmeyer (Dante Alighieri, La Commedia und Torquato Tasso, La Gerusalemme Liberata. Firenze, Le Monnier, 1853 und 1858).

II. Michael Feßler (Nägelsbach, Lateinische Stilistik für Deutsche. Nürnberg, Geiger, 1870).

III. Julius Kahn (Beowulf und Edda, übersetzt und erklärt von Simrock. Stuttgart, Cotta, 1859 u. 1871).

IV. Ludwig Mosbacher (Stoll, Handbuch der Religion und Mythologie der Griechen und Römer. Leipzig, Teubner, 1864).

IV. Joseph Stahl (Shakespeare, Works. Globe Edition. London and Cambridge, Macmillan and Co., 1867).

VI. Ulrich Herold (Des Q. Horatius Flaccus Oden und Epoden. Für den Schulgebrauch erklärt von Nauck. Leipzig, Teubner, 1871).

1. Durch lang andauernde Krankheit waren am Schulbesuche gehindert: Georg Stephan, welcher deßhalb nicht locirt werden konnte, und Franz Reuß, welchem dadurch bessere Fortschritte unmöglich gemacht wurden.

2. Otto Schloth trat erst am 10. Juli ein und konnte daher nicht classificirt werden.

3. Ausgetreten sind: am 4. Nov. Otto Fuchs, am 23. Nov. Peter Lutz, am 1. März Friedrich Bohlig, am 12. Mai Joseph Gerlach, um theils einem andern Berufe, theils dem Privatstudium sich zu widmen.

4. Zwei Schüler wurden entlassen.

Erste Klasse.

Klaßlehrer: Herr Professor Rudolf Klüber.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: Die Lehre von Gott, von der Schöpfung und Erlösung, aus dem zweiten Theile, — Beweis für die Göttlichkeit der christlichen Offenbarung, aus dem ersten Theile des Lehrbuchs; b) für die protestantischen: wie in der zweiten Klasse.

2) Lateinische Literatur in 7 Wochenstunden: a) Caes. de bell. civ. I.; b) Caes. de bell. gall. I. (cursorisch); c) Ovid. Metamorph. VIII 183—235; 612—726; XI 1—66; 85—193; XV 60—175; 746—879; d) Tibull. I, 3 u. 10; e) Stilübungen nach Bauer und Englmann.

Digitized by Google

3) Griechische Literatur in 5 Wochenstunden: a) Xenoph. Anab. lib. I. c. 8—10 und lib. II; Hom. Odyss. VI, VII, IX; c) die Casus und Präpositionen nach Kurz; d) Stilübungen nach Bauer.

4) Deutsche Literatur in 2 Wochenstunden: a) Prosodik und Metrik nach Heyse; b) Rhetorik: die Lehre von den Tropen und Figuren nach Schmeisser; c) Poetik: die allgemeinsten Grundsätze; das Wichtigste aus der Lehre vom Epos mit Musterbeispielen; Interpretation, Memoriren und Vortrag ausgewählter poetischer Stücke, namentlich Schiller'scher Balladen; d) schriftliche Uebungen in Prosa, im epischen und elegischen Versmaße.

5) Französische Sprache in 2 Wochenstunden: die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern der 3. Conjugation nebst Uebersetzung der angeschlossenen Uebungsstücke bis S. 76, wovon die deutschen schriftlich, die französischen mündlich übersetzt wurden.

6) Mathematik in 4 Wochenstunden: Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, die Potenz, insbesondere das Quadrat und Rechnung mit Quadratwurzeln; Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren; von den Linien in und an dem Kreise und den von ihnen gebildeten Winkeln; Produkte und Quadrate von Strecken auf Geraden, welche von einem Kreise geschnitten werden, großentheils nach Mayer.

7) Geschichte in 2 Wochenstunden: Vom Anfange der historischen Zeit bis auf Augustus nach Pütz.

Anzahl: a) der Inscribirten: 46; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 41.

Allgemeiner Fortgang. Platz	Rote	Namen der Schüler.	Alter Jahre	Monate	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.
1	I	Fridolin Sand	16	5	Nebraska i. Nord-Amerika	Oekonom	1	1-II	1	II-1	1-II	1	1
2	I	Eugen Brand	16	2	Frankenbrunn	p. Lehrer in Würzburg	1	1-II	1-II	II	1	1	1-II
3	I	Jan Trentlein	15	1	Würzburg	k. Rechtsanwalt	1	1-II	1-II	1-II	II	1-II	1-II
4	I	Lorenz Arnold	14	—	München	k. geh. Ministerial-Sekretär†	1-II	II-1	II	1-II	1-II	II-1	II-1
5	II	Joseph Flasch	15	8	Marktheidenfeld	Kaufmann	II	II	1-II	II-1	1-II	II	II
6	II	Theodor Link	15	9	Amorbach	fürstl. Leiningen'scher Wiesenwart	1	II	1-II	II-III	1-II	1-II	II
7	II	Armin Fehr	15	2	Werneck	k. Notar †	1	II-1	II-III	1-II	1-II	III	II
8	II	Johann Hofmann	17	11	Schrandenbach	Zimmermann	II-1	II-III	II-1	II	II	II	1-II
9	II	Nikolaus Link	16	10	Miltenberg	Taglöhner	II-1	II-III	II-1	II	1-II	II-1	III
10	II	Ferdinand Müller	14	—	Schweinfurt	k. Bez.-Ger.-Rath i. Würzb.	II	III-II	II	II	II	1-II	II-1
11	II	Adalbert Hein	15	4	Heppdiel	Lehrer in Kist	II-1	III-II	II	II-III	II-1	II	1-II
12	II	Valentin Beller	16	8	Lengfeld	Schmied †	1-II	II	II	III-II	II	II-III	II-1
12	II	August Rehm	17	—	Mittelsinn	Lehrer in Unterleichtersbach	1-II	II-III	III-II	1-II	II-III	II	II
12	II	Adam Uhl A. C.	16	5	Würzburg	Metzgermeister	III-II	II-III	II-III	II-1	II-III	II-III	II-1
15	II	Wilhelm Häfel	16	6	Oellingen	Schneidermeister	II-1	III-II	II-1	II-III	II-III	II-1	II
15	II	Karl Kraus	17	6	Hassenbach	Lehrer in Reichmannshausen	II	II-III	II-III	II-III	II	1-II	II-III
17	II	Franz Geiger	16	6	Würzburg	Schuhmacher	II-1	III	II-III	III-II	II-1	1-II	I
18	II	Joseph Kimmel	17	2	Ochsenfurt	Maurermeister	II-1	III-II	II-III	II-1	II	II-III	II
19	II	Michael Trümbach	16	—	Sieblos i. Preuß.	k. Förster in Massenbuch	II	III-II	III-II	II-III	I	II-1	II-III

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Rote.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.
20	II	Georg Wache	16	6	Cassell	gräfl. Cast. Revierförster in Ursprungen	II	II	II-III	II-III	II-III	II-I	III
21	II	Franz Manger	14	8	Würzburg	Uhrenhändler	II-III	III-II	II	II-III	III-II	II-I	II
21	II	Anton Waulel	15	8	Hammelburg	Oekonom	III-II	II	II-III	III-II	II-I	II	III
23	II	Philipp Sturm	16	3	Würzburg	Seifensieder †	II-III	III-II	II-III	III-II	II	II	II-I
24	III	Michael Gößwald	17	6	Aidhausen	Lehrer †	II	II-III	II-III	II-III	II-III	III-II	II-III
24	III	Karl Hohe	16	6	Würzburg	Polizeikorporal †	II-I	II-III	III-II	II	II	IV-III	II-I
26	III	Joseph Herrmann	14	8	Marktbreit	k. Gerichtsschreiber †	II	III-II	II	II-III	III-II	II	III-II
27	III	Martin Lacour	15	10	Würzburg	Feldwebel †	II	III	III-II	II-III	I-II	II-III	II-III
28	III	Martin Will	17	2	Eibelstadt	Lehrer in Lauter	II	III-II	III-II	III	III-II	I-II	III
29	III	Wilhelm Marschall	17	6	Breitensee	Lehrer	II	III-IV	III	II-III	II	III-II	II
30	III	Ignaz Keller	17	9	Würzburg	Produktenhändler	II	III-II	II-III	III	III	III-II	III-II
30	III	Theodor Seuffert	15	8	Baunach	k. Bez.-Ger.-Arzt in Neustadt a S. †	II-III	III-II	II-III	III-II	III-II	III-II	III-IV
32	III	Nikolaus Münch	18	8	Ganaschach	Landmann	III-II	III-IV	II-III	III-II	III-II	III-IV	II-I
33	III	Karl Diem	16	7	Heidingsfeld	k. Jul.-Spit.-Rentamtmann in Wolfsmünster	II-III	III-II	III	III	II	III-IV	III-II
34	III	Anton Englert	19	1	Gaurettersheim	Schuhmachermeister	II-III	III-IV	III-IV	III-II	II	II	III
35	III	Karl Gerchsheimer	16	3	Würzburg	Postbote in Hammelburg	II	III-IV	III	III	II	II-III	III
35	III	Julius Seubert	15	6	Würzburg	Büttnermeister	II-III	III-IV	III	III	II-III	II	III
35	III	Heymann Wolffing, Jür.	18	3	Würzburg	Restaurateur †	I-II	III-II	III-II	III-IV	II-III	III	III-IV
38	III	Albert Schwaab	16		Schweinfurt	k. Bez. Ger. Rath i. Würzb.	III	III-II	III-IV	II-III	III-II	III-IV	III-IV
39	III	Johann Pretscher	17	1	Hollstadt	Landmann	II	IV-III	IV	II-III	III-II	II	II
40	III	Joseph Mees	17	6	Würzburg	k. Regierungssekretär	II-III	IV-III	IV-III	IV-III	II-I	II	III-IV
—	II	Karl Ebenhöch	15	4	Würzburg	Kaufmann †	II-I	II	II-III	II	II-III	III-II	II-I

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Theodor Link (Möhler, Symbolik).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Fridolin Sand (Vilmar, Geschichte der deutschen Literatur).

II. Eugen Brand (Vergils Gedichte. Erklärt von Ladewig).

III. Jan Treutlein (Hertzberg, die asiatischen Feldzüge Alexanders des Großen).

IV. Lorenz Arnold (Göll, das gelehrte Alterthum).

V. Joseph Flasch (Bernhardt und Schaubach, römische Geschichte in Biographien).

Karl Ebenhöch konnte nicht classificirt werden, weil er im Wintersemester wegen längerer Krankheit keine Schulaufgaben aus der Religionslehre und dem Griechischen bearbeitete. Die angegebenen Noten aus diesen 2 Fächern beziehen sich auf das zweite Semester.

Durch längeres, theilweise sehr langes Unwohlsein waren ferner am Schulbesuche gehindert: Brand, Englert, Kimmel, Kraus, Mees, Treutlein, Will.

Ausgetreten sind: Otto Vogt von Hunolstein Frhr. am 22. Okt. wegen Kränklichkeit, um privatim zu studiren, Anton Wehner am 24. Febr., um Lehrer zu werden, Eugen Lampert am 2. Mai und Adam Düll am 31. Mai, beide, um privatim zu studiren.

Otto Endres von Röllfeld starb nach langem Leiden am 1. März, betrauert von seinen Lehrern und Mitschülern.

Digitized by Google

B. Außerordentlicher Unterricht.

Hebräische Sprache.

Lehrer: Herr Dr. Anton Scholz, o. ö. Professor der alttestamentlichen Exegese und der biblisch-orientalischen Sprachen an der K. Universität Würzburg. (Der Unterricht begann am 7. Januar.)

In 2 Stunden wöchentlich: Elementar- und Formenlehre nach Gesenius (Rödiger). Uebersetzung und Erklärung der 7 ersten Capitel der Genesis.

Diesen Unterricht besuchten 16 Schüler der II. und III. Klasse, von denen folgende die I. Note verdient haben: Baier, Glücker, Heller, Herberth, Füldner, Müller, Schmitt (III.); Dittmeyer, Feßler, Hemmrich (II.).

Englische Sprache.

Lehrer: Herr Valentin Kleiner, Professor am K. Realgymnasium.

A. Obere Abtheilung in 2 Wochenstunden: Ausführliche Behandlung der Formenlehre mit Einschluß der unregelmäßigen Zeitwörter, Erläuterung der wichtigsten Kapitel der Syntax, schriftliche und mündliche Uebungen, Lecture kurzer Erzählungen, sowie von The Duke of Monmouth's Rebellion und von The Rivals, a Comedy by Sheridan.

B. Untere Abtheilung in 2 Wochenstunden: Kurzgefaßte Lehre von den Redetheilen mit eingeflochtenen syntaktischen Erklärungen, nach Georg's Elementargrammatik; schriftliche und mündliche Uebersetzungen, Sprechübungen, Lecture mehrerer Fabeln und Erzählungen, sowie von A Christmas Carol by Charles Dickens.

Die obere Abtheilung zählte 16 Schüler, von denen eine lobende Erwähnung verdienen: Bischoff, Brux, Wildner (IV.); Füldner, Jollasse, Lutz, Treppner (III.); Grätz und Neidert (II.).

Der Unterricht wurde in der untern Abtheilung von 30 Schülern besucht, von denen sich durch rühmenswerthen Fleiß auszeichneten: Mayer, Stöckel, Urlichs, Weber (III.); Dittmeyer, Stahl, Schraut, Wolff, Spatz (II.); Flasch, Beller, Fehr (I.).

Italienische Sprache.

Lehrer: Herr Valentin Kleiner, Professor am K. Realgymnasium.

In 2 Wochenstunden wurde die Formenlehre nach Ahn's praktischem Lehrgange durchgenommen und durch zahlreiche Beispiele eingeübt, leichte Gespräche wurden eingeflochten; im zweiten Semester wurde gelesen: Le mie Prigioni von Silvio Pellico.

Am Unterrichte nahmen 84 Schüler des Gymnasium Theil, von denen wegen ihres Fleißes Belobung verdienen: Schäflein, Zimmermann Georg (IV.); Baier (III.); Breunig, Dittmeyer, George, Stahl, Hemmrich, Jütten, Vogt, Neidert und Wildner (II.).

Digitized by Google

Zeichenkunst.

Lehrer: Herr Joseph Hügel.

Derselbe ertheilte in 3 Wochenstunden Unterricht im Zeichnen, Tuschen, Sepiren und Aquarellmalen nach Vorlage von Thieren, Ornamenten, Köpfen, Figuren und Landschaften; nach Gypsabgüssen von antiken Büsten, Körpern und Ornamenten.

Von den 64 Schülern, welche diesen Unterricht besuchten, verdienen wegen ihrer Fortschritte lobende Erwähnung: Bischoff (IV.); Füldner, Stöckel, Weigand (III.); Bumm, Jütten, Neidert, Schraut, Spatz, Wolff (II.); Brand, Geiger, Link Theod., Müller, Rehm, Trümbach, Wankel (I.).

Tonkunst.

Unterricht in der Tonkunst wurde den Schülern der K. Studienanstalt zunächst durch das K. Musik-Institut dahier ertheilt, wo die Schüler auch Gelegenheit hatten, sich in der Orchestermusik zu üben.

A. Gesang.

1. Lehrer: Herr Rudolf Anton Rausch, welcher in 2 Wochenstunden mit den befähigteren Schülern des K. Gymnasium und der Lateinschule, als der dritten (oberen) Abtheilung oder Chorklasse, lateinische und deutsche vierstimmige Kirchentonwerke, theils von älteren, theils von neueren Meistern, dann andere größere Chöre einübte, die bei Schulfesten der K. Studienanstalt aufgeführt wurden.

Zur Chorklasse gehörten folgende 27 Gymnasialschüler als Tenoristen und Bassisten: Baumüller, Bischoff, Brux, v. Gumppenberg, v. Guttenberg, Hergenröther, Krampf, Müller, Rausch, Schäflein, Schierlinger, Stöhr, Urlaub und Zimmermann Gustav (IV.); Baier, Freibert, Füldner, Glücker, Heller, Herberth, Treppner und Ulsamer (III.); Dieterich, Dittmeyer und Grätz (II.); Diem und Rehm (I.).

2. Lehrer: Herr Adam Wirth unterrichtete und übte in 2 Wochenstunden eine zweite (mittlere) Abtheilung in ein-, zwei-, drei- und vierstimmigen Gesängen.

Zu dieser Abtheilung gehörten 14 Schüler, unter diesen mit der I. Fortgangsnote: Blum und Schmitt (III.); Vogt und Stahl (II.); Lacour und Wachs (I.).

B. Instrumente.

1) Lehrer des Orgelspiels: K. Herr Musikdirektor Th. Kirchner, Vorstand des Institutes, unterrichtete drei Schüler in den Anfangsgründen der Harmonielehre und des Contrapunktes.

2) Lehrer für Violine:

a) Herr Franz Joseph Kimmler mit 9 Schülern, von welchen die I. Fortgangsnote erhielten: Bischoff und Wildner (IV.); Füldner (III.); George und Uhl (II.); Herrmann und Müller (I.).

b) Herr Kaspar Röder mit 2 Schülern, von diesen Jollasse (III.) mit der I. Note.

c) Herr Adam Wirth mit 2 Schülern, Lang (II.) und Marschall (I.) mit der I. Note.

d) Herr Romuald Enders mit 5 Schülern, von welchen die I. Note erhielten: Hugo Schmitt und Grätz (II.)

3) Lehrer für Flöte: Herr Kaspar Röder mit 6 Schülern, darunter mit der I. Note: Wildner (II.) und Wachs (I.).

4) Lehrer für Violoncello: Herr Karl Wilhelm Eulenhaupt mit einem Schüler.

Digitized by Google

Stenographie.

Lehrer: Herr Karl Maier behandelte nach Gabelsberger's System in 2 Cursen bei 5 Wochenstunden das ganze Lehrgebäude in folgender Weise:

I. Curs: 1. und 2. Abtheilung: Die Lehre von der Wortbildung, Wort- und Satzkürzung (letztere nur cursorisch) in wöchentlich 4 Stunden.

II. Curs: Wiederholung des Wichtigsten aus der Wortkürzungslehre, dann die Satzabkürzungsregeln, eingeübt durch zahlreiche Beispiele, woran sich die Aufnahme von Dictaten und freien Vorträgen in gesteigerter Schnelligkeit anreihte.

Lehrmittel: „Kurzgefaßtes Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie" (Preisschrift) und das hiezu gehörige Lesebuch.

Die I. Note des Fortschrittes erhielten:

I. Curs, 1. Abtheilung: Saud, Uhl, Kraus, Link Theod., Arnold, Trümbach, Pretscher, Hein, Flasch, Herrmann, Häfel, Waukel, Diem, Fehr, Link Nikol., Mees, Treutlein, Gößwald, Kimmel, Müller, Will, Lacour, Sturm, Rehm, Brand, Manger, Schwaab, Hofmann, Beller, Seuffert, Keller, Marschall, Gerchsheimer, Geiger (I.).

2. Abtheilung: Stöckel (III.); Schmitt Hugo, Lutz, Schraut, Vogt (II.).

II. Curs: Hergenröther (IV.); Treppner, Müller Anton (III.); Grätz, Breunig, Dittmeyer, Stahl, Eberlein, Feßler, Bijot, Kahn, Hemmrich (II.).

Körperliche Uebungen.

I. Turnen.

Lehrer: Herr Professor Innocenz Schweighofer und Herr Valentin Reitmaier.

In wöchentlich 2 Stunden unterrichtete ersterer die Turnschüler der I. und eines Theiles der II. Klasse; letzterer die übrigen Turnschüler. — Frei- und Ordnungsübungen unter der speziellen Leitung der Lehrer, Geräthübungen zum Theil unter Leitung von Vorturnern, in den neuen Turnlokalitäten aber ebenfalls blos unter Leitung der Lehrer im Sinne des Spieß'schen Systems.

Zahl der Turnschüler am Schlusse des Schuljahres: 112; die übrigen Gymnasialschüler waren auf Grund ärztlicher Zeugnisse vom Besuche des Turnunterrichtes befreit.

Von den Theil nehmenden Schülern verdienen die Note I. folgende: Baumüller, Bürger, Senfert, Urlaub (IV.); Baier, Füldner, Geigel, Heller, Lutz, Stöckel, Treppner (III.); Breunig, George, Jütten, Osann, Scanzoni v. Lichtenfels, Stahl (II.); Fehr, Mees, Rehm, Seuffert, Wachs (I.).

II. Schwimmen.

Den Unterricht in der K. Garnisons-Schwimmschule unter Oberleitung des K. Herrn Premier-Lieutenant Faber besuchten 60 Gymnasiasten in 3 Wochenstunden.

Wegen Eifers und Geschicklichkeit verdienen Erwähnung: Freibert, Ulsamer (III.); George, Ringelmann, Neidert (II.); Englert, Uhl, Wachs (I.).

Digitized by Google

K. Lateinschule.

Lehrpersonal, Lehrgegenstände und Fortgang der Schüler.

A. Ordentlicher Unterricht.

Vierte Klasse.

Abtheilung A.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Andreas Schmitt.

Fachlehrer der Lateinschule für:

Religionslehre, und zwar: a) für die katholischen Schüler: Herr Prof. Priester Johann Leopold Höhl in 4, 2 und 1, Herr Studienlehrer Priester Joseph Baader in 3; b) für die protestantischen Schüler: Herr Stadtvikar Walter Caspari.

Mathematik, beziehungsweise Arithmetik: Herr Studienlehrer Friedrich Polster.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: 1) Die Glaubenslehre nach dem großen kath. Katechismus für sämmtliche Bisthümer Bayerns; 2) Biblische Geschichte vom Leiden Jesu bis zum Schlusse; 3) Wiederholungen aus der Religionsgeschichte; b) für die protestantischen Schüler des oberen Curses der Lateinschule: 1) Katechismus IV, V, VI Hauptstück. Wiederholungen des I und II; Sprüche, Lieder; 2) Biblische Geschichte: Das Leben des Herrn nach Kurtz; 3) Die Apostelgeschichte, gelesen und erklärt.

2) Lateinische Sprache in 8 Wochenstunden: a) Abschluß der Grammatik nach Englmann §§. 363—398; Repetition der Moduslehre; Uebersetzung zusammenhängender Stücke zur Wiederholung der Syntax aus dem Uebungsbuche von Englmann; Schul- und Hausaufgaben; b) Cornel. Nepot. de exc. duc. XIV, XVI, XVII; Caes. de b. Gall. I. II.; c) Prosodie und Metrik; Uebungen in den daktylischen Versmaßen; d) Ovid. Trist. I, 2; III, 4, 6.

3) Griechische Sprache in 5 Wochenstunden: a) Die Verba in μι und Anomala nach Englmanns Formenlehre des attischen Dialekts; b) Uebersetzung der einschlägigen Uebungsbeispiele aus dem Uebungsbuch von Bauer; Haus- und Schulaufgaben; c) Uebersetzung aus dem griechischen Lesebuche von Halm §§. 80—130; Aesopische Fabeln.

4) Deutsche Sprache in 2 Wochenstunden: a) kurze Repetition der Satzlehre, Periodenbau; schriftliche Uebungen mannigfacher Art, meist mit Angabe der Disposition; Schul- und Hausaufgaben; b) Metrik; Versuche im daktylischen, jambischen, trochäischen und anapästischen Versmaße; c) Uebungen im mündlichen Vortrage.

Digitized by Google

5) Mathematik in 4 Wochenstunden: a) Algebra: Die 4 ersten Operationen mit den dazu gehörigen Uebungen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten nebst praktischen Aufgaben hierüber; b) Geometrie: Die Lehre von den Linien, Winkeln, Parallellinien, Figuren und deren allgemeinen Eigenschaften. Congruenz der Dreiecke und Beziehungen zwischen den Seiten und Winkeln des Dreiecks. Die Eigenschaften der besonderen Vierecke. Congruenz der Polygone — nach Mayer.

6) Geschichte in 2 Wochenstunden: Deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden nach Pütz.

7) Geographie in 1 Wochenstunde: Physikalische und mathematische Geographie; Australien, Amerika, Afrika, Asien und Europa wiederholt nach Arendts.

Anzahl: a) der Inscribirten: 29; b) der am Schlusse des Jahres Vorhandenen: 29.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
1	I	Emil Klein	15	5	Würzburg	Privatier	I	II-I	I	I-II	I	I	I
1	I	Georg Schömig	16	11	Biebelried	Oekonom	I	I-II	I	I-II	I-II	I-II	I
3	II	Joseph Berchdolt	16	5	Trosenfurt	Chirurg in Rottendorf	II-I	II	I-II	II	II-I	II-I	I-II
4	II	Franz Schmitt	15	6	Wülfershausen	Privatier in Würzburg	II	II	I-II	II-III	II	I-II	I
5	II	Michael Hufnagel	15	10	Rimbach	Oekonom	II-I	II	II-I	II-III	II-I	I-II	I
6	II	Joseph Langhirt	17	—	Würzburg	Maurermeister	II	II	II	II-III	II	II-I	I-II
7	II	Michael Weippert	17	1	Untersteinbach	Maschinenschmied in Würzb.	I	II-III	II-III	II	II	II-I	I
8	II	Richard v. Lutzenberger	15	2	Königshofen i. Gr.	k. Rechtsanwalt in Würzb.	II-III	II	III	I-II	III-II	II	I-II
8	II	Wilh. Raumer A. C.	14	11	Würzburg	Siebmacher	III-II	II-III	II	II	II-III	II	II-I
10	II	Philipp Sauer	15	10	Würzburg	Pflastermeister	II-I	III-II	II	II-III	II	II-I	II-I
11	II	Otto Richter A. C.	14	9	Würzburg	Buchdruckereibesitzer	II-III	II-III	II	II-III	II-III	II	II
12	II	Nikolaus Gengler	16	6	Dettelbach	Chirurg	II-I	II-III	II-I	III-II	III	II-I	II-I
13	II	Eugen End A. C.	15	—	Wunsiedel	k. Professor am Realgymnasium in Würzburg	II	III-II	II	III-II	II-III	II-I	I-II
14	II	Joseph Müller	17	10	Geldersheim	Landmann	II	II-III	II-III	III-II	II-I	II-III	II
15	III	Paul Breunig	15	1	Würzburg	Kaufmann in Bamberg †	II	III	II	III	II-III	I-II	I-II
15	III	Georg v. Guttenberg, Frhr.	15	6	Würzburg	k. Kämmerer, Reichsrath und Gutsbesitzer	I-II	III	III	II-I	III-II	II-I	I
17	III	Franz Gullemann	15	—	Würzburg	Schneidermeister	II-III	III	III-II	II	III-II	II-I	I-II
18	III	Adolf Schwarz	14	8	Schwarzenberg	fürstl. Schwarzenberg'scher Domänen-Direktor	II	III	III-IV	II-I	III-II	I-II	II-I
19	III	Karl Ehrenburg A. C.	13	4	Kissingen	k. Brunnenarzt	II-III	III-II	III	II-I	III-II	III	II-I
20	III	Karl Wegele A. C.	13	10	Würzburg	k. Universitätsprofessor	II-I	III-II	III-IV	II	III-II	II-III	II-I
21	III	Karl Wiesner	14	4	Würzburg	k. Landgerichtsassessor	III-II	III	III	II-III	III-II	II-III	III-II
22	III	Georg Jaugstetter	16	5	Hohestadt	Weber	II	IV-III	III-IV	II-III	III-II	II	II-I
23	III	Leonhard Beck	16	4	Heidingsfeld	Chirurg	II	III-IV	IV-III	III-II	II	III-II	II
24	III	Alfred Kölliker A. C.	16	3	Würzburg	k. Hofrath und Universitätsprofessor	III	III-IV	IV-III	III-II	II-III	III	II-I
25	IV	Alfred v. Stefenelli	14	6	Regensburg	k. Regierungsrath in Würzb.	III-II	IV-III	III-IV	III-IV	II	III-II	II
26	IV	Otto Bock A. C.	15	8	Mainbernheim	Lehrer in Würzburg	II-III	IV	IV	II-III	III-II	III-II	I-II
26	IV	Karl Ritter A. C.	16	6	Stettin	Privatier in Würzburg	III	IV-III	III-IV	III	II-III	III	III-II
28	IV	Edgar König A. C.	15	7	Oberzell	Fabrikbesitzer	III-II	III-IV	IV	II	IV	III	II-III
—	—	Joseph Zübert	16	5	Karlstadt	Thierarzt †	I-II	II-III	III	II-III	II-I	II	I-II

Digitized by Google

Preiſe erhalten:

A. Aus der katholiſchen Religionslehre: Georg Schömig (Doß, Rathſchläge für Jünglinge).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Emil Klein (Schillers Werke).

I. Georg Schömig (Schillers Werke).

III. Joſeph Berchdolt (Wägner, Hellas).

IV. Franz Schmitt (Lampert, Charakterbilder).

Von den aus den Zinſen der milden Stiftung zur Feier des fünfzigjährigen Doktor-Jubiläums des hochw. Herrn Domdechants und Generalvikars Dr. Joſeph Onymus ſel. an zwei dürftige und würdige Schüler der lateiniſchen Oberklaſſe zu ertheilenden Ehrenpreiſen wurde der eine zuerkannt dem Schüler:

Michael Weippert (Benſeler, griechiſch-deutſches Lexikon).

Der Schüler Joſeph Zübert trat mit Beginn des Sommerſemeſters in die Klaſſe ein und wurde deßhalb nicht claſſificirt; die beigeſetzten Noten beziehen ſich auf ſeine Leiſtungen im Sommerhalbjahre.

Adolf Schwarz war durch eine mehrwöchentliche Krankheit längere Zeit vom Schulbeſuch und Studium abgehalten.

Abtheilung B.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Johann Chriſtoph Schmitt.

Fachlehrer, wie Abtheilung A.

1) Religionslehre, wie Abtheilung A.

2) Lateiniſche Sprache in 8 Wochenſtunden: a) Coordination der Sätze, Participialſätze, Wort- und Satzſtellung, gewiſſe Abweichungen von der gewöhnlichen Redeweiſe, Proſodie und Metrik, Seſterzenrechnung ꝛc., Abkürzungen, Römiſcher Kalender, Ableitung der Verba und Nomina, Zuſammenſetzung der Wörter und Wiederholung der ganzen Syntax nach der Grammatik von Englmann. b) Ueberſetzung aus dem Uebungsbuch (3. Theil) des genannten Verfaſſers. c) Nep. de exc. duc. XIV. XVI. XVII. Caes. de bell. Gall. I, 1—29. VII, 1—90. d) Uebungen in den daktyliſchen Versmaßen; Ovid. Trist. III, 13. IV, 1. Ex Ponto I, 3. III, 8. — Haus- und Schulaufgaben.

3) Griechiſche Sprache in 5 Wochenſtunden: a) Die Verba auf ω, die Verba auf μι, die Verba anomala und defectiva, die Adverbien, die Präpoſitionen, die Conjunctionen, Ableitung der Verba und Nomina, Zuſammenſetzung der Wörter nach der Formenlehre des attiſchen Dialekts von Englmann. b) Ueberſetzung der einſchlägigen Beiſpiele aus dem Uebungsbuch von Bauer. c) Ueberſetzung aus dem griechiſchen Leſebuche von Halm, nämlich §§ 80—128, Erzählungen und Charakterzüge aus dem Leben Alexanders des Großen. — Haus- und Schulaufgaben.

4) Deutſche Sprache in 2 Wochenſtunden: a) Satzlehre mit beſonderer Berückſichtigung des Periodenbaues, Interpunktion. b) Schriftliche Uebungen: Perioden, Erzählungen (theilweiſe nach Cäſar und Nepos), Schilderungen (zum Theil nach Cäſar), Beſchreibungen (desgl.) und Vergleichungen; Briefe und Eingaben. c) Metrik, Verſuche im daktyliſchen Versmaße. d) Memoriren und Deklamiren paſſender Balladen. — Haus- und Schulaufgaben.

5) und 6) Mathematik und Geſchichte, wie Abth. A

Digitized by Google

7) Geographie in 1 Wochenstunde: Vorbegriffe aus der mathematischen, physikalischen und politischen Geographie, die fünf Hauptmeere, die fünf Erdtheile nach dem Leitfaden von Arendts, dessen Atlas und den Wandkarten von Sydow; Erläuterungen am Globus.

Anzahl: a) der Inscribirten: 29; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 28.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
1	I	Franz Banzer	13	10	Bamberg	k. Landrichter in Rothenfels	1	1	1	I-II	1	1	1
2	II	Georg Konrad	17	8	Gützingen	Gastwirth	II-I	II-III	II	I-II	1	II-I	I-II
3	II	Franz Frisch	15	5	Würzburg	k. Obertelegraphist † †	I-II	II-III	II-III	I-II	1	1	II-III
4	II	August Hecht Jsr.	13	8	Bonnland	Privatier in Würzburg	II	II-III	II	II	1	1	II-I
5	II	Johann Ott	15	7	Mechenried	Landwirth	1	II-III	II-I	II	1	II-I	II-III
6	II	Wunibald Städtler	15	7	Bolkach	Häcker †	1	II	II-III	II	I-II	II-I	II
7	II	Konrad Scheckenbach	18	4	Eichelsee	Gastwirth	II	II-III	II-III	II-I	1	II	II-III
8	II	Richard Geigel	14	2	Würzburg	k. Universitätsprofessor	II	III-II	II-III	1	1	II-III	II-III
9	II	Abraham Braun Jsr.	14	1	Westheim	Kaufmann	I-II	II	II	III	1	II-I	II
10	II	Felix Kraus	19	8	Retzbach	Lehrer †	II	II	II	II-III	1	III-II	III-II
11	II	Eduard Ulsamer	15	4	Aufstetten	Maurermeister	II	III-II	II-III	II-III	I-II	II	I-II
12	II	Richard Kalkhof	14	7	Gerolfeld	frhrl. Oberförster auf Frankenberg	II-I	II-III	II-III	II-III	II-I	II	II-III
13	II	Franz Baier	17	1	Hammelburg	Häcker	II-I	II-III	II	III-II	I-II	III-II	III-II
14	II	Ludwig Eger	15	9	Würzburg	Schaumweinfabrikant	II-III	III	II-III	II	II	II-I	II
15	II	Wilh. Weißenberger	15	6	Würzburg	Köchin	II	III-II	III	III-II	II-I	I	II-I
16	II	Johann Lapp	15	2	Würzburg	k. Garnisonsbauaufseher.	II	II-III	III	II	II	II	III-II
17	III	Alfred Osann A. C.	13	8	Hofheim	prakt. Arzt und Magistratsrath in Würzburg	II	III-II	III	II-III	II-I	II-III	I-II
18	III	Paul Gerstner	16	10	Würzburg	Köchin	I-II	III	III-II	III	II	I-II	II-I
19	III	Bruno Reißig	15	9	Neustadt a. d. S.	k. Gerichtsvollzieher in Würzburg	II	III-IV	III-II	III-II	II-I	II-I	II
20	III	Ludwig v. Eichthal, Frhr.	15	—	Tegernsee	k. Kämmerer und Oberlieutenant à la suite in Lindau	II-III	III	III-IV	III-II	II	II	II-III
21	III	Maximilian Dörfler A. C.	15	9	Würzburg	k. Gerichtsschreiber in Dettelbach	II-III	III-II	III	II-III	II-III	III	III-IV
22	III	Hugo Morelli	13	1	Würzburg	Kaufmann u. Magistratsrath	II-III	III	III	III-IV	II-I	II-III	II
23	III	Jakob Schirmer	13	8	Würzburg	städt. Sparkassenverwalter	II	III-IV	III-IV	III-II	II-I	III-II	II-III
24	III	Christian Grans	16	6	Zellingen	Schuhmachermeister	II	III-IV	III	III-II	II-III	III-II	III-II
25	III	Martin Dietrich	16	8	Gramschatz	Schneidermeister	II-I	III-IV	III-II	III	II	IV-III	III
26	III	Adolf Bortnicker Jsr.	14	7	Odessa	Kaufmann	II-III	III-IV	IV-III	III-II	II	III	II-III
27	III	Adam Neckermann	14	11	Theilheim	Privatier in Würzburg	II	III-IV	IV-III	III-II	II-I	III	III
—	III	Johann Lunz	16	1	Großlangheim	Privatier in Würzburg	II-I	III	II-III	III	II-III	III-II	II-III

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Johann Ott (Räß und Weiß, Legende der Heiligen).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Franz Banzer (Vilmar, Geschichte der deutschen Literatur).

II. Georg Konrad (Körner's Werke).

III. Franz Frisch (Schiller's Werke).

Digitized by Google

Von den Ehrenpreisen (vgl. Abtheilung A) wurde der zweite zuerkannt dem Schüler:
Wunibald Städtler (Georges, lateinisch-deutsches Lexikon).

Der Schüler Johann Lunz trat erst im Februar in die Klasse ein und wurde deshalb nicht klassifizirt. Nach seinen Noten würde er den 20. Platz erhalten haben.

Durch längere oder wiederholte Krankheit waren im Schulbesuche gehindert: Maximilian Dörfler, Georg Konrad, Ludwig Eger und Wilhelm Weißenberger.

1 Schüler wurde dimittirt.

Dritte Klasse.

Abtheilung A.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Priester Joseph Baader.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: 1) Die Lehre von den Gnadenmitteln nach dem großen Katechismus für sämmtliche Bisthümer Bayerns; 2) Biblische Geschichte: von der Geburt Jesu bis zu seinem Leiden; 3) Religionsgeschichte: von Konstantin's Bekehrung bis zur Gegenwart; b) für die protestantischen wie in der vierten Klasse.

2) Lateinische Sprache in 8 Wochenstunden: a) Wiederholung der Casuslehre; die Lehre von dem Gebrauche der Genera, Tempora und Modi des Verbum und vom zusammengesetzten Satze nach Englmann's Grammatik; b) Einübung der Syntax nach dem III. Theile von Englmann's Uebungsbuch und in den vorgeschriebenen Schul- und Hausaufgaben; c) Cornelii Nepotis de duc. exc. in Abtheilung A: praef. I. III. IV. V. VI. VIII. IX. XV. XXIII; in Abtheilung B: I. II. III. IV. V. VIII. XV. XXIII; d) Phaedri fabulae selectae.

3) Griechische Sprache in 5 Wochenstunden: a) Die attische Formenlehre des Nomen und des regelmäßigen Verbum auf ω nach Englmann's Grammatik; b) Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Griechische nach dem Uebungsbuche von Bauer, nebst den vorschriftsmäßigen Schulscriptionen und Hausaufgaben; c) griechische Lecture nach Halm's Lesebuch.

4) Deutsche Sprache in 2 Wochenstunden: a) Die Lehre vom Satzbau im Zusammenhang mit der lateinischen Grammatik unter Benützung des Leitfadens von Bauer; b) schriftliche Uebungen in der Bildung zusammengesetzter Sätze, in Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen, Ausführungen erzählender Skizzen, Auszügen aus größeren Stücken und im Briefschreiben; c) Uebungen im mündlichen Vortrage poetischer und prosaischer Muster aus Kehrein's Lesebuch.

5) Arithmetik in 2 Wochenstunden: Wiederholung der Decimalbrüche; die gebräuchlichsten Maß- und Gewichtssysteme und Verwandlung der verschiedenen Maße in einander; Lösung praktischer Aufgaben des Vielsatzes durch Schlüsse; Proportionen und deren Umformungen; Theilung einer Zahl nach gegebenem Verhältnisse; Gesellschafts- und Mischungsrechnungen; Kettenbrüche; Kopfrechnen; bei den schriftlichen Arbeiten wurde Huther's Aufgabensammlung benützt.

6) Geschichte in 2 Wochenstunden: Geschichte der alten Welt, insbesondere der Griechen und Römer, nach Pütz. (Studienlehrer J. C. Schmitt.)

7) Geographie in 2 Wochenstunden: Beschreibung der außereuropäischen Erdtheile nebst Entwerfung von Karten, nach Arendts (Assistent Dr. Neudecker).

Digitized by Google

Anzahl: a) der Inscribirten: 29; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 24.

Allgemeiner Fortgang. Platz	Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
I	I	Jakob Gutmann Isr.	14	11	Neustadt a. S.	Kaufmann †	II-I	I-II	I-II	I-II	I	I-II	I-II
2	I	Bonaventura Ruf	14	9	Bürgstadt	Landwirth	I	I-II	II-I	I-II	II-I	I	I-II
3	II	Georg Berthold	16	5	Münsterschwarzach	Landwirth	I-II	II-I	I-II	I-II	II-I	III	II
3	II	Friedr. Conradi A. C.	14	4	Würzburg	Privalier	II-III	II-I	II	II-I	I-II	III-II	II-III
5	II	Franz Eisenmann	14	11	Ebern	k. Rentbeamte in Kitzingen	I	II	II-I	II-I	I-II	III-II	III-IV
6	II	Karl Muntsch	14	7	Würzburg	Privatiere †	II-I	II	II-III	II	II-I	III-II	II-III
6	II	Johann Schneider	16	1	Bergtheim	Landwirth	II	II-III	II-I	III-II	II-I	II	II-III
8	II	Georg Uebelhör A. C.	13	4	Burgbernheim	Glasermeister	II-I	II	III-II	I-II	I	IV-III	III-IV
9	II	Ludwig Schwab	16	—	Altbessingen	Kaufmann	II	II-III	II-III	II-I	II-I	III	III
10	II	Alfred Bauer	15	11	Würzburg	Buch- u. Steindruckereibes. †	II	II	II	II	II	III-IV	IV-III
11	II	Anton Bohr	15	5	Würzburg	Juliusspitäl. Hauptkassier †	II	III-II	II	II-III	II	II-III	III-II
12	III	Simon Ullmann Isr.	17	—	Ichenhausen (Schwaben)	Lehrer	I-II	II	III	II-III	I	III	III-IV
13	III	Lorenz Link	14	8	Würzburg	Maurermeister †	II	II	II	II	III-II	III-IV	IV-III
14	III	Paul Baumann	18	1	Würzburg	Mechaniker in Eßfeld	II	III-II	III-II	II	II-I	III-II	II-III
15	III	Kaspar Göttig	13	—	Aschaffenburg	a. Lehrer in Würzburg	II	II-III	III-II	II	III	III-II	III-II
16	III	Ludwig Ostermayer	15	5	Aub	Privatier in Würzburg	II-III	III-II	II	III-II	II-III	III-II	III-II
16	III	Anton Reifert	13	—	Würzburg	Buchhalter †	III-II	III-II	III-II	II	II-III	III-II	III-II
18	III	Otto Schmitt	14	11	Würzburg	k. Rechtsanwalt	—	III-II	III-IV	III	II-I	III-II	II-III
19	III	Gustav Perzl A. C.	14	3	Aschaffenburg	p. k. Maschinenmeister in Würzburg	III	III-II	III-IV	III-II	II	III-II	III-IV
20	III	Robert Luy	14	4	München	k. Generalmajor in Würzb.	III-II	III-II	III	III	III-II	III-II	IV-III
21	III	Ludwig Gresser	12	10	Würzburg	Buchbinder	III	III-II	III	III	III-II	IV-III	III-IV
22	III	Alfred Anvera	13	6	Karlstadt	k. Notar †	III	III	III-IV	III	II-III	III-IV	III-II
—	III	Alexander Hallein	13	10	Würzburg	Weinhändler	III	III	III	III	IV-III	II-III	III
—	II	August Zübert	14	6	Dettelbach	k. Bez.-Thierarzt †	I-II	II-I	II	II-I	I-II	II	II

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Franz Eisenmann (Gratz, Schauplatz der hl. Geschichte).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Jakob Gutmann (Friedmann, Ostasiatische Inselwelt).

II. Bonaventura Ruf (Münch, Lehrbuch der Physik).

III. Georg Berthold (Schultz, Lat. Synonymik).

III. Friedrich Conradi (Tutschek, die Natur).

Schüler Otto Schmitt ist durch h. Regierungsentschließung vom 6. Juli 1872 vom Besuche des kathol. Schulgottesdienstes und Religionsunterrichtes dispensirt worden.

Schüler Alexander Hallein wurde durch h. Ministerial-Entschließung vom 26. Oktober 1872 als Hospitant zugelassen, und trat mit Beginn des Sommersemesters in Folge bestandener Prüfung förmlich in die Klasse ein. Seine Noten beziehen sich auf seine Leistungen im Sommersemester.

August Zübert trat in Folge der Uebersiedelung seiner Mutter von Kitzingen nach Würzburg mit dem Beginne des Sommersemesters in die Klasse, und erwarb sich die ausgesetzten Noten.

Sigmund Freiherr Ebner von Eschenbach trat in Folge Versetzung seines Vaters nach Germersheim am 29. Januar von hier aus in die dortige Studienanstalt über; Philipp Schneller verließ die Anstalt am 28. Juni, um mit seinen Eltern nach München überzusiedeln und in einer dortigen Studienanstalt einzutreten. Johann Kuhn, Andreas Rüdel und Heinrich Weinzierl traten am 11. Juli aus, um ihre Studien auf dem Wege des Privatunterrichtes fortzusetzen.

Digitized by Google

Abtheilung B.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Priester Joseph Baader (aushilfsweise).
Lehrgegenstände: wie in Abtheilung A.

Anzahl: a) der Inscribirten: 28; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 25.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Rote.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
1	I	Johann Baptist Wolf	13	10	Würzburg	Gürtlermeister	I-II	II-I	II-I	I-II	II-I	II-I	II-I
2	II	Joseph Bullinger	13	2	Karlstadt	Näherin in Würzburg	I-II	II	II	I-II	II	I-II	II
3	II	Ludwig Weber A. C.	13	—	Würzburg	Veterinärarzt	I-II	II	II-III	I-II	I-II	II	II-I
4	II	Joseph Zehnder	16	7	Bütthard	Maurermeister	I	II	II-I	II	II-I	II	II-III
5	II	Hermann Dittmayer	15	1	Markheidenfeld	pr. Arzt in Würzburg	II-III	II-III	II-I	II-III	II-I	II	II
6	II	Jakob Fasel	15	3	Würzburg	Schreinermeister	I-II	II-III	II-III	II	I-II	II-I	III-II
7	II	Jakob Störrlein	13	10	Würzburg	städt. Holzunterkäufer	II-I	II-III	II-I	II-III	II-III	II-I	II
8	II	Eduard Trümbach	13	6	Hättenhausen (in Preußen)	k. Förster in Schollbrunn	II	II-I	III-II	II-I	III-II	III-II	III-II
9	II	Rudolf Kießling	12	11	Schweinfurt	k. Notar in Hofheim	II-I	II	II-I	II-III	III	II-III	III-II
10	III	Karl Stahel	13	10	Würzburg	Buchhändler	—	II-III	II	II	III-II	III	III-II
11	III	Adolf Engerer A. C.	16	—	Würzburg	k. Regierungsrath	III	II-III	II	III-II	III-II	II	III
12	III	Emil Kohlhepp	13	8	Dankenfeld	Schullehrer in Frickenhausen	III-II	II-III	II	III-II	II-III	III-IV	III
13	III	August Knapp	13	9	Mittenberg	Kaufmann †	III-II	III-II	II-III	III-II	II-III	III-II	III-II
14	III	Johann Jäger	12	6	Würzburg	Glasermeister	II-III	III-II	II-III	II	III	III	III
15	III	Joseph Reuter	14	3	Bischofsheim v. d. Rhön	Rechnungsrevisor † †	II-III	III-II	III	III-II	II	III-II	II
16	III	Joseph Schneider	17	4	Bergheim	Eisenbahnarbeiter	II	III-II	II	III-IV	II	III-IV	III-IV
17	III	Johann Rosenberger	17	—	Karlburg	Taglöhner	II-III	II-III	III	II-III	III	III	IV
18	III	Hans Göb A. C.	13	1	Filrth	prakt. Arzt †	II	III	III	III	III-II	III-II	III
18	III	Burkard Reußner	14	—	Würzburg	Oekonom	II-III	III-IV	III-IV	III	II-III	II-III	II
20	III	Anton Martin	14	9	Markheidenfeld	Oelmühlbesitzer	III-II	III-IV	III-IV	III	II-I	III	III-II
20	III	Philipp Stumpf	14	3	Schwarzenau	bürgerspit. Altuar in Würzb.	III	III-IV	III	IV-III	II-I	II-III	III
22	III	Adolf Schmauß	14	5	Würzburg	Privatier	III	III	III-IV	III	II-III	III	III-IV
23	IV	Adam Werr	13	1	Bamberg	p. k. Bahninspekt. Würzburg	III	III-IV	IV	III-II	II-I	III-IV	III
24	IV	Eugen Bijot	13	3	Aschaffenburg	p. k. Oberst in Würzburg	III	III	III-IV	III-IV	II-III	III-IV	III-IV
25	IV	Otto Dehler	13	4	Würzburg	k. Universitätsprofessor	II-III	III-IV	IV-III	III-II	II	IV	IV-III

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Joseph Zehnder (Standenmaier, Geist des Christenthums).
Aus der protestantischen Religionslehre: Ludwig Weber (Grube, Bilder aus der Neuzeit).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Johann Baptist Wolf (Göll, das gelehrte Alterthum).

II. Joseph Bullinger (Martin, Naturgeschichte).

III. Ludwig Weber (Heinichen, lateinisch-deutsches Wörterbuch).

Karl Stahel wurde durch h. Regierungsentschließung vom 27. Oktober 1872 vom Besuche des katholischen Schulgottesdienstes und Religionsunterrichtes dispensirt.

Johann Rosenberger war fast während des ganzen Sommersemesters durch eine schwere Krankheit am Schulbesuche gehindert.

Ernst Baumüller und Johann Fries traten, ersterer am 28. November, letzterer am 16. Juni, wegen Kränklichkeit aus. Linus Endres verließ das Studium am 14. Juli, um sich dem Banquiergeschäfte zu widmen.

Digitized by Google

Zweite Klasse.

Abtheilung A.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Franz Jäger.

Lehrer der Kalligraphie für die vier unteren Curse: Herr Eduard Kuhn, Seminarlehrer.

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: 1) die Lehre von den Geboten (II. Hauptstück des großen Katechismus); 2) biblische Geschichte des alten Testaments von Moses bis zum Schlusse; 3) Religionsgeschichte von Christus bis zu Konstantins Bekehrung; b) für die protestantischen Schüler des unteren Cursus: 1) Katechismus I. Hauptstück und I. Glaubensartikel; Sprüche und Lieder; 2) alttestamentliche Geschichte bis zum Tode Mosis, nach Kurtz.

2) Lateinische Sprache in 10 Wochenstunden: Die Casuslehre nach der Grammatik von Englmann; Uebersetzungen vom Deutschen in's Lateinische und vom Lateinischen in's Deutsche nach dem Uebungsbuche und Lesebuche von Englmann; Haus- und Schulaufgaben.

3) Deutsche Sprache in 3 Wochenstunden: Die Lehre vom Verbum, Adverbium, von den Präpositionen und Conjunctionen nach Fr. Bauer; freie Nachbildung vorgetragener Erzählungen, Briefe, Beschreibungen; Lecture und Erklärung geeigneter Abschnitte in Kehrein's deutschem Lesebuche; Declamationsübungen.

4) Arithmetik in 3 Wochenstunden: Die gemeinen und Decimalbrüche, die vier Operationen mit denselben und die Verwandlung derselben ineinander. Berechnung zusammengesetzter Ausdrücke. Aufgaben des Drei- und Vielsatzes und der Zinsrechnung, gelöst durch Schlüsse. Erklärung des metrischen Maßes und Uebungen in demselben. Kopfrechnen. Den schriftlichen Uebungen lag Huther's Aufgabensammlung zu Grunde.

5) Geographie in 2 Wochenstunden: Europa nach Areudts.

6) Kalligraphie in 2 Wochenstunden.

Anzahl: a) der Inscribirten: 46; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 43.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Rote.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
1	I	Willy Silberschmidt, Isr.	11	1	Würzburg	prakt. Arzt	II-III	II-I	I	I-II	II-I	II-III
2	I	Andreas Fuchs	13	7	Ansbach	Agent in Würzburg	II-I	II	I-II	I	II-I	II
3	II	Georg Faulhaber	13	7	Würzburg	k. Rechnungscommissär †	II-III	II-I	II	I-II	II-I	II
4	II	Hermann Cramer Isr.	13	3	Würzburg	Kaufmann	II	II-I	II-I	II-I	II-III	III-II
5	II	August Geist	12	8	Würzburg	Uhrmacher	II	II-I	II	II	I	I
6	II	Franz Bumm	12	5	Würzburg	Taubstummenlehrer	I-II	II	II-III	II-I	II-III	I
7	II	Friedr. v. Ausin A. C.	12	6	Aschaffenburg	k. Major zu Bamberg	II	III-II	II	I-II	II-I	II-III
7	II	Mauritius Keß	14	10	Unterpleichfeld	Kaufmann in Würzburg	I	II	II-III	II-I	III-II	II

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
9	II	Ludwig Emmerich	13	4	Würzburg	k. Maschinenmeister zu Aschaffenburg	III-II	II-III	II-III	II-I	II	III-II
10	II	Alois Kirschenhenter	12	6	Würzburg	Amtsgehilfe	III-II	II-III	II	II-I	III-IV	II
10	II	Wilhelm Wislicenus A. C.	12	6	Zürich	k. Universitätsprof. zu Würzburg	II	III-II	II	II-I	II	II-III
12	II	Georg Kaufmann,	15	—	Meißenbach	Wechselwärter in Würzburg	II-III	III-II	II	II-III	I-II	II-III
12	II	Friedrich König A. C.	11	11	Oberzell	Maschinenfabrikant	II-III	II-III	II-III	II	II-III	III
14	II	Valentin Ising	14	11	Rittershausen	Oekonom	II	II-III	III-II	II	II	II-III
14	II	Anton Reel	12	11	Kufstein	k. Post- und Bahnexpeditor	II	III-II	III-II	I	III-II	II
16	III	Gottfried Strobel	12	2	Eschendorf	Privatier in Würzburg	II	III-II	II-III	II-I	III-II	I-II
17	III	Georg Lapp	13	9	Würzburg	Garnisonsbauaufseher	II-I	II-III	III-II	II-III	II-III	II-III
18	III	Johann Heyer	16	7	Greußenheim	Landmann	II-I	III	III-II	I-II	II	II
19	III	Karl Leist	14	4	Ruckersbach	Lehrer in Zell	II	III	II	II-III	II-III	I
20	III	Oskar Pfrang	13	—	Neubrunn	Lehrer	I-II	III-II	II-III	III-II	II-III	II
20	III	Johann Ruppert	13	4	Würzburg	Näherin	II-III	III-II	III-II	II	III-II	II
20	III	Karl Schiller A. C.	11	11	Würzburg	k. Oberstabsarzt	II-III	III-II	III-II	II	III-II	III-II
20	III	Georg Schmerbach	13	1	Würzburg	prakt. Arzt in Burkardroth	II-I	II-III	III	II-III	III-II	II-III
24	III	Karl Bauer	13	3	Speyer	k. Rector und Professor am Realgymnasium in Würzburg	II	III-IV	II-III	I-II	III-II	III-II
24	III	August Englert	13	1	Würzburg	Kaufmann	II-III	III	III-II	II	II-I	II-III
26	III	Alois Ringelmann	15	—	Orb	k. Förster in Waldberg	II	III	II-III	II-I	IV-III	II
27	III	Franz Stegherr	16	3	Würzburg	Chirurg †	II	III-II	III	II	III-II	III-II
28	III	Eduard Wolfanger	13	7	Marienberg im K. Sachsen	pens. k. Oberzollinspector in Würzburg	III-II	III-II	III	II-III	III-II	II
29	III	Karl Leusser	13	6	Arnstein	Privatier	III	III	III-II	III-II	II-III	II
30	III	Georg Altheimer	14	2	Würzburg	prakt. Arzt	III	III-IV	III-II	II-III	II-III	II
31	III	Franz Povy	12	3	Regensburg	k. Hauptmann in Würzburg	III	III-IV	III-II	III-II	II-III	II-III
31	III	Joseph Preisendörfer	11	9	Würzburg	Schuhmachermeister	III-II	III	III	II-III	III-IV	II-III
33	III	August Knod von Helmenstreit	14	—	Neumarkt	Verwalter †	II-III	III-IV	III-IV	II-I	III-II	III
34	IV	Ludwig Pfeiffer	14	—	Winzingen	Feldwebel in Würzburg	III-II	IV-III	III	II	III-II	I-II
34	IV	Julius Zelger A. C.	13	8	Bamberg	Privatiere	III	IV-III	III	II-I	III-IV	II-III
36	IV	Oskar Feldhäußer A. C.	12	5	Hammelburg	k. Rentamtmann in Gerolzhofen	II-III	III-IV	III	III-II	III	III-II
37	IV	Michael Röser	12	2	Würzburg	Kaufmann	II-III	IV-III	III	III	II-III	III-II
38	IV	Theobald Vogt	12	4	Würzburg	k. Bezirksarzt	III	IV-III	III	III	III-II	II-III
39	IV	Lothar Schmitt	12	4	Würzburg	k. Rentbeamte in Arnstein	III-II	IV-III	III-II	III-IV	IV-III	II-I
39	IV	Joseph Seubert	11	9	Würzburg	Kaufmann	III	IV	III	II-III	III-IV	II-III
41	IV	Martin Debon	12	11	Würzburg	Schlossermeister	II	IV	III-IV	III-IV	III	I
—	—	August Müller	12	—	Niamzo in der Moldau	prakt. Arzt zu Bakau in der Moldau	—	—	—	—	—	—
—	—	Alfred Dietl	14	11	München	k. Generallieutenant in Würzb.	II-III	III	II-I	I	III-IV	II

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Mauritius Keß (Kist, das christliche Kirchenjahr).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Willy Silberschmidl (v. Berndt, deutsches Flottenbuch).

II. Andreas Fuchs (Wagner, Entdeckungsreisen in Wald und auf der Heide).

III. Georg Faulhaber (Otto, Dichter und Wissensfürsten).

IV. Hermann Cramer (Wagner, Entdeckungsreisen in Feld und Flur).

V. August Geist (Tutschek, die Natur).

Digitized by Google

August Müller war Hospitant der Klasse zufolge k. Regierungsentschließung vom 19. April l. J.

Alfred Dietl trat in Folge Uebersiedlung seiner Aeltern am 23. Mai l. J. aus der 2. Lateinklasse des k. Ludwigsgymnasium zu München in die hiesige Studienanstalt ein; seine Noten sind das Ergebniß einzelner Scriptionen.

Durch öfteres Unwohlsein waren vom Schulbesuche abgehalten: Altheimer, v. Knod, Ringelmann, Zelger und namentlich Schmitt.

Ausgetreten sind zu andern Berufsarten: Julius Müller (28. Februar) und Andreas Bilhöfer (1. April).

Ein Schüler wurde dimittirt.

Abtheilung B.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Dr. Adam Eußner, zugleich beschäftigt an der Oberklasse des Gymnasium.

Lehrer der lateinischen Sprache: Herr Assistent Dr. Georg Neudecker.

Anzahl: a) der Inscribirten: 46; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 41.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
1	I	Joseph Schmitt	14	1	Buchbrunn	Weinhändler	II-I	I-II	II-I	I-II	I-II	I-II
2	II	Bernhard Braud	13	8	Neusetz	q. Lehrer in Würzburg	I	II	II	I	I	I-II
2	II	Wilhelm Voigt A. C.	12	10	Würzburg	Privatier	II-III	II-I	II	I-II	II-I	II-III
4	II	Sebastian Fackelmann	13	3	Rimbach	Oekonom	I	II	II	I-II	I-II	II
4	II	August Hübner	13	11	Gemünden	Schneidermeister	II-I	II	II-III	I	I	II-I
6	II	Joseph Treutlein	12	5	Würzburg	k. Rechtsanwalt	II-I	II	II	II-I	II-I	II-I
7	II	Rudolf Spatz A. C.	12	7	Würzburg	k. Bauamtmann	II	II-III	I-II	II	II	II-III
8	II	Alfred Steidle	12	9	Würzburg	k. Rechtsanwalt	I	II	II	II-I	II-III	I-II
9	II	Franz Bickel	12	10	Würzburg	Kurzwaarenhändler	II-I	II	II-III	II-I	II	II
10	II	Franz Müller	13	1	Würzburg	Flaschendierhändler	III-II	III-II	II-I	I-II	III-II	II-III
11	II	Leopold Engel	12	10	Gerolzhofen	Oberschreiber i. Neust. a/S. †	III-II	II	III-II	II	I-II	II-I
11	II	Philipp Grimm	13	6	Heidingsfeld	k. Notar in Würzburg	III-II	II-III	II-III	I-II	II-III	III-II
13	II	Andreas Berthold	14	10	Münsterschwarzach	Gutsbesitzer in Dimbach	II-I	II-III	II-III	II	II-I	I-II
13	II	Michael Schulz	14	9	Heidingsfeld	Oekonom †	II-III	III-II	II-III	I-II	II-I	II-III
15	II	Oskar Schmitt	13	8	Zeilitzheim	prakt. Arzt in Volkach	II	II-III	III-II	II-I	II-I	I-II
16	II	Albin Schubert	13	10	Tiefenstockheim	Müllermeister	I-II	II-III	II-III	III-II	I	III-II
17	II	Leonhard Flach	12	9	Erlabrunn	Gastwirth	II	II-III	II-III	II-III	II	II-III
18	II	Ludwig Friedrich	12	2	Obernburg	k. Kreisforstmeister in Würzb.	II-III	II	III-IV	II-I	II	III-II
18	II	Michael Leimeister	16	4	Schollbrunn	Taglöhner in Greußenheim	II	II-III	II-III	II-III	II-III	I
18	II	Andreas Schraut	13	6	Sulzwiesen	Gastwirth	II-I	II-III	III	I-II	II-III	III-II
21	III	Adam Glanz	14	2	Hofheim	Weberstochter	II	III-II	II	II	III	II-III
21	III	Franz Scherer	12	8	Aschaffenburg	q. k. Appellationsgerichtsrath in Würzburg †	II	III-II	III-II	I-II	II-III	III
23	III	Hermann Reißig	13	8	Neustadt a/S.	k. Gerichtsvollzieher i. Würzb.	I-II	III	II-III	II-I	II-I	II
23	III	Bernhard Schäfer	14	1	Edelfingen (Würtbg.)	Gastwirth †	II-III	III-II	II-III	II-I	III	II-I
25	III	Edgar Hirsch Jsr.	13	3	Würzburg	Banquier	III	III-II	II-III	II	III	II
25	III	Adam Huth	14	3	Gerolzhofen	k. Bezirksarzt in Karlstadt	III	III-II	II-III	II-III	II-III	I
27	III	Otto Heß A. C.	13	3	Würzburg	Lehrer an d. Kreisgewerbschule	III-II	III-IV	II-III	II-I	I-II	III-II
28	III	Valentin Hagenauer	13	1	Wiesenfeld	Gastwirth †	II-I	III-II	III	II-I	II-III	III-II
29	III	Johann Bauer	13	8	Nenzenheim	Hilfsbremser in Würzburg	II	III-II	II-III	III	II	III-II
30	III	Friedrich Vetter	13	—	Würzburg	k. Regierungsrath	II	III-IV	II-III	II	II-I	II-III

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
31	III	Adalf Ulrich	14	8	Stadtprozelten	Schiffer	II	III–IV	III	II–I	II	II–III
31	III	Franz Wagner A. C.	12	11	Würzburg	k. Hofrath u. Univ.-Professor	III–II	III–II	III–II	III–II	IV–III	III–II
31	III	Eugen Wiesner	12	8	Würzburg	k. Landgerichtsassessar	II–III	III	II–III	III–II	III–IV	II–III
34	III	Johann Traglauer	14	6	Aythausen	Mühlarzt	II–III	IV–III	III–II	II–I	II–III	II–I
35	III	Otto Füldner	13	6	Neustrelitz (Mecklenburg)	Advokat u. Kammerprokurator †	III–II	III–IV	II	III–II	IV	III–II
36	III	Karl Grimm	12	2	Heidingsfeld	k. Notar in Würzburg	III	III–IV	III	II–III	II–III	III–II
37	III	August v. Bodeck Frhr.	16	11	Würzburg	Gutsbesitzer in Heidenfeld	III	III–II	III	III–IV	III–IV	II–III
38	III	Otto Lauk	12	6	Würzburg	Weinhändler	II–III	III–IV	III–II	III–II	III–IV	II–III
39	IV	Ludwig Renner	14	4	Markteinersheim	Oberförster in Hellmitzheim	III–IV	IV–III	III	II	III	II
40	IV	Gregor Blatz	14	1	Neubrunn	Steinhauer	II	III–IV	III	III	III–IV	II–III
41	IV	Karl Hechtl	13	9	Zweibrücken	k. Militärbezirksgerichtsaktuar	III	IV–III	III–IV	IV–III	III–II	III–II

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Bernhard Brand (Herbert, Nachfolge Christi).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Joseph Schmitt (Höcker und Otto, Neues vaterländisches Ehrenbuch).

II. Bernhard Brand (Otto, Vaterländisches Ehrenbuch).

II. Wilhelm Voigt (Becker, Erzählungen aus der alten Welt).

IV. Sebastian Fackelmann (Stacke, Erzählungen aus der griechischen Geschichte).

IV. August Hübner (Cornelius Nepos erklärt von Nipperdey).

Franz Scherer trat mit Genehmigung der k. Regierung erst am 6. December in die Klasse ein.

Durch Krankheit waren längere Zeit vom Schulbesuche abgehalten: Karl Grimm, Schubert, Ulrich.

Ausgetreten sind: Theodor Winterstein am 22. April zum Uebertritte an die Lateinschule zu Amorbach, Andreas Wirsching am 1. Juni wegen Krankheit, Adam Störrlein am 1. Juni zum Privatstudium, ebenso Hermann Schmidt am 1. Juli. Karl Hechtl und Ludwig Renner erklärten ihren Austritt, als die Classification schon abgeschlossen war.

Ein Schüler wurde dimittirt.

Erste Klasse.

Abtheilung A.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Alexander Baldi (aushilfsweise).

1) Religionslehre in 2 Wochenstunden: a) für die katholischen Schüler: 1) Die Lehre vom Glauben und vom Bußsakramente nach dem Diöcesan-Katechismus; 2) biblische Geschichte des alten Testaments bis zum Auszug Israels aus Aegypten; 3) Religionsgeschichte: die vorchristliche Zeit und das Leben Jesu; b) für die protestantischen: wie in der zweiten Klasse.

2) Lateinische Sprache in 10 Wochenstunden: die Formenlehre nach der Grammatik von Englmann nebst einigen leichteren Regeln der Syntax. Aus Englmann's Uebungsbuch wurden sämmtliche Stücke schriftlich und mündlich übersetzt; aus desselben Verfassers Lesebuch wurden die Nummern 1—70, dann alte Mythologie 16 Abschnitte und 24 Fabeln gelesen und erklärt.

Digitized by Google

3) Deutsche Sprache in 3 Wochenstunden: Dictando-Uebungen; die Lehre von der Rechtschreibung und von den Unterscheidungszeichen und von sämmtlichen Redetheilen ausschließlich des unregelmäßigen Zeitwortes unter Zugrundelegung von Englmann's deutscher Grammatik. Der Satz und seine Theile; Erweiterung einfacher Sätze. Schriftliche und mündliche Uebungen im Nacherzählen; kleine Beschreibungen und Schilderungen. Uebungen im Lesen; Vortrag memorirter Gedichte mit Benützung von Bone's deutschem Lesebuch.

4) Arithmetik in 3 Wochenstunden: die 4 Operationen mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen nebst vielen praktischen Aufgaben. Theilbarkeit der Zahlen, Zerlegung derselben in Faktoren. Absolute und relative Primzahlen. Bestimmung des größten gemeinsamen Theilers und des kleinsten gemeinsamen Vielfachen zweier und mehrerer Zahlen. Die 4 Operationen mit den gemeinen Brüchen. Aufgaben des Dreisatzes, gelöst in der Schlußform. Kopfrechnen. Den schriftlichen Uebungen lag Huther's Aufgabensammlung zu Grunde.

5) Geographie in 2 Wochenstunden: Vorbegriffe; Beschreibung der 5 Hauptmeere; das Allgemeine von den 5 Erdtheilen.

6) Kalligraphie in 2 Wochenstunden.

Anzahl: a) der Inscribirten: 48; b) der am Ende des Jahres Vorhandenen: 40.

Allgemeiner Fortgang. Klasse.	Allgemeiner Fortgang. Rolle.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
1	1	Karl Horn	15	—	Rosibrunn	Oekonom ††	1	1	I-II	I-II	I-II	I-II
2	I	Georg Senfiser	11	7	Würzburg	k. Notar	1	I-II	1	II	I-II	II
3	I	Ignaz Horn	14	11	Mädelhofen	Oekonom †	I-II	I-II	II-I	II	I-II	II
3	I	Josef Römelt	12	7	Wiesthal	Lehrer in Wolkshausen	1	II-I	II-I	I-II	I-II	I-II
5	1	Max v. Tiefenelle	12	8	Regensburg	k. Regierungsrath in Würzb.	II-III	II-I	II	1	I-II	III-II
6	II	Josef Spiegel	14	5	Kleinrinderfeld	Landmann	I-II	II-I	II	II-III	I-II	I
7	II	Max Schwab Jr.	11	5	Ussenheim	Privatier zu Würzburg	III	II-III	II	II-I	II-I	II
8	II	Joh. Werchinger	13	9	Sulzbach-Oberpfalz	Feldwebel und Hausmäkler zu Würzburg	1	II	II-III	II-I	II-III	I-II
8	II	Karl Wolz	11	2	Würzburg	Oekonom	II	II	II-I	III-II	II-III	II-I
10	II	Eugen v. Gugel	12	5	Mannheim	Rentier †	II-III	II	II-III	II	II	I
10	II	Friedrich Weber A. C.	11	5	Oberndorf	Buchdrucker in Würzburg	II	II-III	II	II	II-I	I-II
10	II	Robert Weis	12	4	Würzburg	Kaufmann	III	II	II-III	II	II	II-I
13	II	Anton Ruck	12	10	Gerolzhofen	Apotheker	II-I	III-II	II	II-III	I-II	II-I
13	II	Wilh. Schlamp A. C.	12	6	Schwemfurt	Lehrer in Würzburg	I-II	III-II	II	II-I	III-II	II-I
15	III	Alois Lutz	12	6	Schondersfeld	Oekonom	I-II	II	II	IV-III	III-II	II-III
16	III	Franz Reich	10	7	Würzburg	Kaufmann † †	II-III	II-III	II-III	III-IV	III-II	I-II
16	III	Fritz v. Stauffenberg, Frhr.	11	6	Würzburg	Gutsbesitzer und Major à la suite	II-III	III-II	II-III	III	II	II-III
18	III	Hermann Haupt	10	6	Burgsinn	prakt. Arzt zu Mittelsinn	II	II-III	II-III	IV-III	II-III	III-II
19	III	Friedrich Och	13	5	Mellrichstadt	a. k. Landrichter in Würzb.	II-III	II-III	III-II	III	III	II-III
19	III	Franz Klingelmann	13	1	Gefäll	Lehrer in Gützingen	II-III	II-III	III	III-II	III-II	II
21	III	Friedrich Dittmann	13	11	Würzburg	Taglöhner †	I-II	III-II	III-II	III-II	III	II-III
21	III	Georg Eichinger	11	10	Würzburg	Schneidermeister	II	III	II-III	III-II	III-II	II-I
21	III	Georg Heelein	12	4	München	k. Telegraphen Verwalter in Würzburg	II	III	III-II	III-II	II-I	II-III

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie	Kalligraphie.
24	III	Oskar Stahel	11	11	Würzburg	Buchhändler	—	III-II	III-II	III-II	III-IV	I
25	III	Karl Vogt	9	9	Würzburg	k. Bez.-Ger. Arzt	III-IV	III	II	III	IV-III	II-III
25	III	Andreas Walter	11	5	Würzburg	Bäckermeister	II-III	III-II	III-IV	II-III	II-III	II-I
27	III	Bruno Herlet	10	7	Würzburg	a. k. Landgerichts Assessor	II	III	III-II	III-II	III-II	III-II
28	III	Wilhelm Langhäuser	10	9	Landau	k. Hauptmann in Würzburg	III	III	II-III	IV-III	III-IV	III
29	IV	Eduard Knod von Helmenstreit	11	6	Würzburg	Verwalter †	III-II	III-IV	III-IV	III-II	III	I-II
30	IV	Anton Frisch	13	1	Würzburg	Wirthschaftspächter	III-II	III-IV	III	III-IV	III-IV	III-II
31	IV	Adam Ehemann A. C.	11	—	Würzburg	Gerbermeister	II-III	III-IV	III-IV	III-IV	III-II	II
32	IV	Heinrich Schlereth	12	6	Würzburg	Privatier	III	IV-III	III-IV	III	IV-III	II
32	IV	Karl Vollrath	11	10	Würzburg	Agent	II-III	III-IV	III-IV	IV-III	IV-III	II-III
34	IV	Walter Rump A. C.	10	3	Berlin	k. Gerichtsassessor a. D. in Würzburg	III-IV	III	IV-III	IV	IV-III	II-III
34	IV	Adolf Schenten	13	2	Würzburg	Mechaniker	II-III	IV-III	IV-III	III-II	IV-III	III
36	IV	Max Rump A. C.	11	4	Berlin	k. Gerichtsassessor a. D. in Würzburg	III-IV	III-IV	IV-III	IV-III	III-IV	III-II
37	IV	Karl Häcker	11	1	Würzburg	k. Bez. Ger.-Rath	III	IV-III	III	IV	IV-III	III
38	IV	Heinrich Rosenberger	13	2	Arnstein	Tarbeamte †	III	IV	III-IV	III	IV-III	III-II
39	IV	Andreas Link	12	11	Würzburg	Maurer- u. Steinhauermstr.†	IV-III	IV-III	IV	IV-III	III-IV	III-II
40	IV	Josef Heußler	11	11	Würzburg	Bildhauer	III-IV	IV	III-IV	IV	IV-III	II-III

Preise erhalten:

A. Aus der katholischen Religionslehre: Johann Werschinger (Hungari, Schule der Weisheit).

B. Aus dem allgemeinen Fortgang:

I. Karl Horn (Das festliche Jahr, Leipzig, Spamer).

II. Georg Seuffert (Lampert, Charakterbilder).

III. Ignaz Horn (Heimath und Fremde, Leipzig, Spamer).

III. Josef Römelt (Reichenbach, das Käferbuch).

V. Max v. Stefenelli (Die Erfindungen des 19. Jahrh., Leipzig, Spamer).

Oskar Stahel wurde auf Antrag seines Herrn Vaters durch hohe Regierungsentschließung vom Besuche des katholischen Schulgottesdienstes und Religionsunterrichtes dispensirt.

Durch längeres Unwohlsein waren am Schulbesuche und theilweise auch an besseren Fortschritten gehindert: Heußler, Rump Max, Rump Walter und v. Stauffenberg.

Ausgetreten sind im Verlaufe des Schuljahres: v. Ebner am 30. Januar, um seine Studien in Landau fortzusetzen; Mayr am 12. Februar, um in ein Geschäft überzutreten; Schultze am 22. April, um das Meder'sche Institut zu besuchen; Markfelder am 20. Mai und Höllbobler am 19. Juni, um in die Volksschule zurückzugehen; Frisch, Ludw., am 24. Mai, um sich dem Privatstudium zu widmen; Wahler am 16. Juni, um ein Geschäft zu erlernen; Schneller am 28. Juni, um seine Studien in München fortzusetzen.

Digitized by Google

Abtheilung B.

Klaßlehrer: Herr Studienlehrer Christoph Gehr.

Lehrgegenstände: wie in Abtheilung A.

Anzahl: a) der Inscribirten: 49; b) der am Schlusse des Jahres Vorhandenen: 42.

Allgemeiner Fortgang. Platz	Note	Namen der Schüler.	Alter. Jahre	Monate	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Aeltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religionslehre.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
1	I	Karl Hammer	12	—	Bergtheim	Apotheker	II	I-II	I	I	I	II-III
1	I	Ludwig Lochner	11	3	Würzburg	Privatier	I-II	I-II	I	I	I	I
3	I	Georg Messerer	11	2	Würzburg	k. Regierungsrath †	II-I	I-II	I-II	I-II	I-II	II-I
3	I	Georg Remling	13	—	Ettleben	Bäcker in Heidingsfeld	I	I-II	I-II	I-II	I-II	II-I
5	II	Karl Behringer	11	7	Oberdorf	k. Rentbeamte †	II-III	II-I	II	II-III	II-I	I-II
6	II	Ludwig Hügel	13	—	Laumersheim	Zeichnenlehrer in Würzb.	II-I	II-I	II-III	II	II-I	II
7	II	Andreas Geßner	15	11	Röthlein	Oekonom	II-I	II	II-III	II-I	II-I	II
8	II	Jakob Barthelmes	14	8	Breudloreuzen	Schuhmacher in Würzb.	II	II-III	II-III	I-II	I-II	II-III
9	II	Alfred Lehmann Jsr.	12	5	Würzburg	Weinhändler	III-IV	II	II-III	II-I	II-III	II
10	II	Karl Voigt A. C.	11	8	Würzburg	Privatier	I-II	II	II-III	II	II	III-II
11	II	Alfred Schwind	11	8	Aub	Regierungsrevisor †	III	III-II	II-I	II	II-I	II
11	II	Friedrich Singer	15	8	Gernach	Oekonom	II-I	II-III	II-III	II-I	II-I	II-III
13	II	Friedrich Fick A. C.	10	—	Zürich	k. Universitätsprof. in Würzb.	II	II-III	II	III-II	I	II
13	II	Joseph Saar	13	—	Würzburg	Taglöhner	II	II	II	III-II	II-III	II-III
15	II	Friedrich Fehr	11	2	Werneck	k. Notar †	II	III-II	II-I	II-III	II	II-I
15	II	Wilhelm Neubig A. C.	10	11	Bayreuth	k. Stadtpfarrer in Würzb.	I-II	III-II	II	II	II-I	II-I
15	II	August Petzolt	11	—	Würzburg	Privatier	I	II	II-III	II-III	III-II	II-I
18	II	Fritz Baumüller	11	9	Würzburg	k. Stadtgerichtsschreiber	II	II	III-II	II-III	II	I-II
18	II	Liborius Stockert	14	1	Röttingen	Sattler	III	II-III	III-II	II-I	II	II
20	II	Bernhard Herrmann	11	—	Marktbreit	k. Gerichtsschreiber †	II-III	II	II-III	III-II	III-II	III-II
20	II	Hans Langenfaß A. C.	11	2	Weissenburg	k. Bauamtmann in Würzb.	II-III	II	II-III	III-II	III-II	III-II
22	II	Alexander Geist	12	2	Würzburg	Maler u. Zeichnenlehrer †	II	II-I	III-IV	II-III	II	II-I
23	III	Friedrich Weber A. C.	11	2	Würzburg	qu. k. Veterinärarzt	III-II	III	II	II	II	III-II
24	III	Bartholomäus Hausmann	10	7	Giebelstadt	Kaufmann in Würzburg	III-II	III-II	II	III-II	III-II	II-I
24	III	Joseph Pfeiffer	10	6	Sulzfeld	Bäcker	III-II	II-III	II-III	III-II	III	II-III
24	III	Otto Ungemach	12	2	Eibelstadt	Lehrer in Gerbrunn	I-II	III-II	II-III	II-III	II-III	I-II
27	III	Georg Mauger	12	11	Würzburg	Uhrenhändler	II-I	III-II	III-II	II-III	II-I	II-III
28	III	Ludwig von Gutteuberg, Frhr.	12	4	Würzburg	k. Kämmerer, Reichsrath u. Gutsbesitzer	I-II	III-II	III-II	III-II	II	II-I
28	III	Martin Klüpfel	12	8	Oberleinach	Häcker	II-I	III-II	III-II	II	III-IV	II-III
30	III	Richard Leinecker	12	10	Würzburg	Kaufmann	II-III	III	II-III	II-III	III-II	II-III
30	III	Luitpold Schäfer	12	3	Würzburg	Tünchnermeister u. Lackirer	II-III	IV-III	II-III	II-I	III	III
32	III	Franz Goldstein	12	8	Würzburg	Fabrikaufseher	II-III	III-II	III	III	II-III	I-II
33	III	Karl Gerhard	10	2	Würzburg	k. Rechtsanwalt	—	III-II	III-II	III-IV	III	II
34	III	Gottfried Münich	13	3	Burgioß in Preußen	k. Oberförster †	III	III-II	III-II	III-IV	III-IV	II
35	III	Otto Dittmayer	11	7	Marktheidenfeld	prakt. Arzt in Würzburg	III-IV	III	III	III	II-III	III
36	III	Hans Fasching	10	4	Neustadt a. S.	qu. k. Bezirksgerichtsrath in Würzburg	III-II	III-II	III	IV-III	III	I
37	IV	Jakob Rosenthal Jsr.	11	11	Würzburg	Holzhändler	III	III-IV	III-II	III	III	III-II
38	IV	Matthäus Nöll A. C.	12	—	Würzburg	Bierbrauer †	III-II	III	III-IV	III-IV	IV-III	I
38	IV	Joseph Strobel	10	9	Würzburg	Privatier	III-IV	III	III-IV	IV-III	III	II
40	IV	Friedrich Lindner A. C.	11	5	Würzburg	Hausmeister	III	IV-III	III-IV	III-IV	III	II-III
—	—	Heinrich Wucherer A. C.	13	8	Würzburg	Kaufmann	III-IV	IV	IV	III-II	III-II	II
—	—	Johann Zübert	11	5	Oettelbach	k. Thierarzt †	II-III	IV	IV	III-II	IV	II-III

Digitized by Google

Preiſe erhalten:

A. Aus der katholiſchen Religionslehre: Georg Remling (Hungari, Licht und Schatten).
Aus der proteſtantiſchen Religionslehre: Karl Voigt (Grube, Bilder aus der Geſchichte und Sage des Mittelalters).

B. Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Karl Hammer (Tutſchek, Natur).
I. Ludwig Lochner (Oppel, das alte Wunderland der Pyramiden).
III. Georg Meſſerer (Stacke, Erzählungen aus der griechiſchen und römiſchen Geſchichte).
III. Georg Remling (Grube, Bilder und Scenen aus Aſien und Auſtralien).
V. Karl Behringer (Grube, Bilder und Scenen aus Amerika).

Vom Schulbeſuche waren abgehalten: v. Guttenberg durch längeres, Münich durch häufiges Unwohlſein.

Eingetreten ſind mit Anfang des Sommerſemeſters: Wucherer von der Fürſtl. Leining. Lateinſchule in Amorbach, Zübert von der K. Lateinſchule in Kitzingen; ſie ſind deshalb nicht locirt.

Ausgetreten ſind: Eugen Flurſchütz (1. November), Friedrich Bachbauer (25. April), Heinrich Kohlmüller (25. April), Valentin Hartlieb (30. April) und Eugen Kohn (8. Mai), um ſich anderen Berufsarten zu widmen; Georg Wirſing (22. April), um ſeine Studien in Feldkirch fortzuſetzen; Richard Heſſelbach (11. März), weil ſeine Aeltern ihren Wohnſitz änderten.

B. Außerordentlicher Unterricht.

Iſraelitiſche Religionslehre.

Lehrer: Herr Rabbinats-Candidat Moſes Unna.

Der Religionsunterricht pro 1872/73 umfaßte: A. Die Pflicht des Geſetzesſtudiums. Die innere Gottesverehrung. Die perſönlichen, häuslichen und gotteshäuslichen Pflichten. Die Feſt- und Faſttage, ihre Bedeutung und geſchichtliche Entſtehung; nach Pleßner's Religionsbuch. — B. Bibliſche Geſchichte: Geſchichte der Könige von Iſrael und Juda. — C. Lecture: Untere Abtheilung: Ueberſetzung der Genesis bis cap. 25. Obere Abtheilung: Ueberſetzung der Pſalmen von cap. 36 bis cap. 69.

Naturgeſchichte.

Lehrer: Herr Studienlehrer Franz Jäger.

Erſte (untere) Abtheilung in einer Wochenſtunde: Beſchreibung der Säugethiere und Vögel. Zweite (obere) Abtheilung in einer Wochenſtunde: Das Wiſſenswürdigſte von den Amphibien, Fiſchen und Gliederthieren.

Unter 22 Lateinſchülern der erſten Abtheilung verdienen anerkennende Erwähnung: Göttig (3 A); Fuchs, v. Knod, Keß und Reel (2 A); Hagenauer und Treutlein (2 B); Fick, Gerhard, Neubig und Voigt (1 B); unter 30 Schülern der zweiten Abtheilung: Ringelmann (2 A); v. Gugel, Horn Ign., Haupt, Seuffert und Weis (1 A); Lehmann (1 B).

Zeichenkunſt.

Lehrer: Herr Joſeph Hügel.

Derſelbe ertheilte in 6 Wochenſtunden bei 3 Abtheilungen Unterricht im Freihand- und Linearzeichnen, nach Wandtafeln und Vorlagen von Ornamenten, Köpfen in Umriſſen und mit Schattenangabe,

Digitized by Google

in den Anfangsgründen von Landschaften, im Tuschen von Ornamenten und in der Construction geometrischer Figuren.

Von 170 Schülern verdienen lobende Erwähnung: Beck, Gullemann, Hufnagel, Klein, Langhirt, v. Lutzenberger, Richter, Sauer, v. Stefenelli, Weippert, Wiesner (4 A); Konrad (4 B); Göttig, Gresser, Muntsch, Schwab (3 A); Dehler, Stumpf (3 B); Geist, Kirschenheuter, Leist, Pfeiffer, Wislicenus (2 A); Brand, Schäfer (2 B); Knod von Helmenstreit, Reich, Römelt, Schlereth, Weis (1 A); Barthelmes, Baumüller, Petzolt, Hauptmann, Hügel, Lindner, Lochner, Saar, Schäfer, Voigt, Weber (1 B).

Tonkunst.

A. Gesang.

1. Lehrer: Herr Rudolf Anton Rausch, welcher in 2 Wochenstunden mit den befähigteren Schülern der Lateinschule gemeinsam mit jenen des Gymnasium — Chorklasse — kirchliche Tonwerke und andere größere Chöre einübte und aufführte.

Zu dieser dritten (oberen) Abtheilung gehörten 28 Lateinschüler als Sopranisten oder Altisten: Breunig, Gengler und Gullemann in 4 A; Baier, Neckermann, Schirmer und Städtler in 4 B; Eisenmann, Göttig, Gresser, Kießling und Kohlhepp in 3 A; Dehler und Reisert in 3 B; Bayer, Bumm, Faulhaber, Hetzer, Schmerbach, Seubert und Strobel in 2 A; Glanz, Hechtl, Reißig, Renner, Schäfer und Wiesner in 2 A; Werschinger in 1 A.

2. Die Lateinschüler der zweiten (mittleren) Abtheilung wurden in 2 Wochenstunden von obigem Herrn Lehrer in einfachen Gesängen und Chören unterrichtet.

Von den 25 Schülern dieser Abtheilung haben die I. Note: Ott (4 B); Götz und Jäger (3 B); Brand, Flach, Hagenauer, Lauk, Schmitt Joseph, Schraut und Voigt (2 B); Geist, Ising, Keß, Leist, Reel und Schiller (2 A); Ringelmann (1 A).

3. Derselbe Herr lehrte in der ersten (untern) Abtheilung 50 Schülern in 2 Cursen und je 2 Wochenstunden die Anfangsgründe der Musik, insbesondere des Gesanges.

Unter ihnen erhielten die I. Note: Banzer (4 B); Pfrang, Vogt (2 A); Engel, Schubert, Ulrich (2 B); Eichinger, Häcker, Lutz, Rosenberger, Römelt, Schlereth, Seuffert, Vogt, Vollrath, Wolz (1 A); Barthelmes, Fasching, Geist, Geßner, v. Guttenberg, Klüpfel, Lochner, Messerer, Remling, Saar, Schwind, Singer, Ungemach, Voigt (1 B).

B. Instrumente.

1. Lehrer für die Violine:
   a) Herr Franz Joseph Kimmler unterrichtete 10 Schüler, von welchen die I. Note erhielten: v. Stefenelli (4 A); Gerstner und Schirmer (4 B); Fasel (3 B); Wiesner und Vetter (2 B).
   b) Herr Kaspar Röder 9 Schüler, unter ihnen mit I. Note: Faulhaber (2 A); Wagner (2 B).
   c) Herr Adam Wirth 8 Schüler, unter ihnen mit I. Note: Schwab (3 A).
   d) Herr Romuald Enders 6 Schüler, unter ihnen mit I. Note: Neckermann (4 B).
2. Lehrer für Violoncello: Herr Karl Wilhelm Eulenhaupt 1 Schüler.
3. Lehrer für Flöte: Herr Kaspar Röder 2 Schüler.

Digitized by Google

Körperliche Uebungen.

A. Turnen.

Die Anzahl der Turnschüler aus den 4 Lateinklassen betrug am Ende des Schuljahres: 258; dieselben wurden in 4 Abtheilungen, entsprechend den einzelnen Klassen, in je 2 Wochenstunden im Turnen unterrichtet und dieser Unterricht wurde bei der 1. und 4. Klasse vom Turnlehrer Hrn. Professor Schweighofer und bei der 2. und 3. Klasse vom Turnlehrer Hrn. Reitmaier geleitet.

Von den theilnehmenden Schülern verdienen die Note I: End, Kölliker, v. Lutzenberger, Richter, Zübert (4 A); Frisch, Gerstner, Konrad, Lapp, Scheckenbach (4 B); Bauer, Baumann, Conradi (3 A); Dittmayer, Götz, Reuter, Wolf, Zehnder (3 B).

B. Schwimmen.

In der K. Garnisons-Schwimmschule erhielten 165 Lateinschüler Unterricht.

Erwähnung wegen Eifers und Geschicklichkeit verdienen: v. Aufin, Bayer, Faulhaber, Kaufmann, Knod von Helmenstreit, Leist, Pfeiffer, Ringelmann, Ruppert, Schiller, Seubert, Wislicenus (2 A); Reich, Werschinger (1 A); Neubig (1 B).

Digitized by Google

Chronik

der Studienanstalt für das Studienjahr 1872/73.

1. Das Schuljahr begann am 1. Oktober vor. Js. nach vorher gegangener Anmeldung mit den Aufnahmsprüfungen. Diese fanden vom 1. bis 4. statt, die Inscription am 5., der feierliche Eröffnungs-Gottesdienst am 6., der Anfang des Unterrichtes am 7., die Verlesung der Disciplinarsatzungen für die Gymnasiasten an demselben Tage, für die Lateinschüler am folgenden.

Zahl der am Anfange des Jahres Inscribirten: am Gymnasium 148, an der Lateinschule 295, im Ganzen 443;
Zahl der am Ende des Jahres Vorhandenen: am Gymnasium 138, an der Lateinschule 272, im Ganzen 410.

2. Die Studienanstalt verdankt der Fürsorge des K. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten nunmehr einen Anbau, in dessen erstes Stockwerk zu Ostern die beiden Curse der Lateinschule übersiedelten, welche seit geraumer Zeit im Schulhause bei Neumünster waren, dann auch die Zeichnenschule der Anstalt, und dessen Erdgeschoß mit Vorplatz seit Pfingsten die studirende Jugend abwechselnd mit dem K. Schullehrerseminar zum Turnen benützt, welchen Unterricht die Studienschüler vorher in der städtischen Turnhalle empfingen.

Mehrseitig waren aber gemäß allerhöchsten Entschließungen die Aenderungen rücksichtlich der Lehrkräfte.

Vom 1. Oktober an war nämlich der Lehrer der katholischen Religion und der hebräischen Sprache, der Priester Herr Dr. Philipp Hergenröther, als Professor der Theologie an das bischöfliche Lyceum in Eichstädt berufen. Für ihn wurde am 5. November Herr Cooperator an der Stadtpfarrei Haug in Würzburg, Priester Johann Leopold Höhl, zum Religionslehrer für die katholischen Schüler der Studienanstalt ernannt und zwar mit dem Titel und Range eines Gymnasialprofessors, am 17. Dezember der K. Herr Professor der orientalischen Sprachen an der Universität Würzburg, Priester Dr. Anton Scholz, zum Lehrer der hebräischen Sprache.

Drei verdiente Lehrer des Gymnasium erbaten sich im Laufe des Wintersemesters dauernden Ruhestand. Dem K. Herrn Professor Joseph Adam Schmitt wurde derselbe am 28. Oktober gewährt, nachdem er wegen körperlichen Leidens seit Beginn des vorjährigen Sommersemesters beurlaubt war, am 31. März dem K. Herrn Professor für Mathematik und Physik, Michael Vierheilig, am 5. April dem K. Herrn Professor Georg Haunwacker, nachdem er bereits temporär quiescirt war. Diesen ehrenwerthen Männern wurde bei ihrem Rücktritte für ihre vieljährigen mit Treue und Eifer geleisteten Dienste die Allerhöchste Anerkennung und Zufriedenheit ausgesprochen. Leider erlag Herr Professor

Digitized by Google

J. A. Schmitt bereits am 27. Januar seinem langen, schweren Leiden: er wurde am 30. dess. Monats feierlich beerdigt in Gegenwart seiner Amtsgenossen und der oberen Gymnasialklassen.

Als Hauptlehrer rückte aus der I. Gymnasialklasse in die II. vor der K. Herr Professor Dr. B. Arnold am 3. November, aus der 4. Lateinklasse in die I. Gymnasialklasse der nunmehrige K. Herr Professor Rudolf Klüber am 28. Oktober, von der Lehrstelle für Arithmetik an hiesiger Lateinschule in die für Mathematik und Physik am K. Gymnasium der jetzige K. Herr Professor J. Schweighofer am 31. März.

An der K. Lateinschule wurde die 4. Klasse am 21. November in 2 Parallelkurse getrennt und die Abtheilung B provisorisch dem am 1. November von der Lateinschule zu Dinkelsbühl anher versetzten K. Herrn Studienlehrer Joh. Christoph Schmitt zugewiesen, der K. Herr Studienlehrer Dr. Anton Riedenauer wegen körperlichen Leidens durch h. Entschließungen vom 10. Nov. v. J. und 4. Juni l. J. für die Dauer des Studienjahres beurlaubt, und der am 13. Sept. v. J. von der K. Studienanstalt in Bamberg hieher versetzte K. Herr Studienlehrer Alexander Baldi provisorisch mit der Abtheilung B der 3. Klasse betraut, der K. Herr Studienlehrer Dr. Adam Eußner, nachdem er den Geschichtsunterricht für die II. und III. Gymnasialklasse an die Klaßlehrer übergeben, am Unterrichte der Obergymnasialklasse betheiligt, dafür in der 2. Lateinklasse Abtheilung B durch den Assistenten Herrn Dr Georg Nendecker unterstützt, welcher der hiesigen Studienanstalt für den Behufs einer wissenschaftlichen Reise am 6. Januar beurlaubten Herrn Assistenten Benedikt Hasenstab am gleichen Tage zugetheilt worden ist. Die Abtheilung B der 1. Klasse übernahm der K. Herr Studienlehrer Christoph Gehr, welcher als solcher am 23. Aug. vor. J. ernannt war; die Abtheilung A derselben Klasse versah Anfangs Herr Lehramtskandidat Joseph Füger, als dieser am 9. Dezember zum K. Studienlehrer in Miltenberg ernannt war, der am 10. Dezember als Verweser berufene Herr Lehramtskandidat Joseph Leiling, und als auch dieser am 23. April K. Studienlehrer in Bergzabern wurde, Herr Studienlehrer Alexander Baldi (vorher in 3 B), indem beide Curse der 3. Klasse von da interimistisch geeinigt wurden.

Die erledigte Lehrstelle für arithmetischen beziehungsw. mathematischen Unterricht versahen seit Anfang des Sommersemesters beide Hauptlehrer der 1. Klasse, Herr Mathematiklehrer der hies. K. Kreisgewerbschule Friedrich Polster und der geprüfte Lehramtskandidat und Assistent an der K. Universität Herr Gottlieb Effert, bis diese Lehrstelle am 30. Mai jenem Herrn Mathematiklehrer Friedrich Polster allerhöchst verliehen wurde.

Auch der Wechsel der Vorstände am K. Musikinstitute dahier gemäß allerh. Entschließung vom 3. Febr. berührte die K. Studienanstalt, für welche der musikalische Unterricht zumeist in jenem Institute ertheilt wird. Der frühere Vorstand dieses, K. Herr Musikdirektor J. Georg Bratsch, wurde als solcher an das K. Studienseminar in Aschaffenburg, Herr Componist Theodor Kirchner aus Neukirchen bei Chemnitz an seine Stelle hieher berufen.

3. Der öffentliche Gottesdienst der studirenden Jugend wurde fortan im Sinne der allerh. Schulordn. §§ 1. 9. 10. 49. gepflegt. Namentlich besuchten an Werktagen die katholischen Schüler des Gymnasium täglich, die der Lateinschule abwechselnd eine h. Messe in der Hauslapelle, an Sonn- und Feiertagen aber vereint eine h. Messe mit Predigt in der Kirche zum h. Michael. Die h. Messe begleiteten entweder alle Schüler mit Chorälen, oder die der Chorklasse mit vierstimmigen Gesängen, insbesondere an Sonn- und Feiertagen, unter Leitung des Herrn Gesanglehrers Rausch.

Digitized by Google

Zur h. Beichte und Communion gingen die katholischen Schüler viermal im Jahre, so jüngst am Feste des h. Aloysius. Noch betheiligten sich jene bei der ersten h. Communion von 49 Lateinschülern am 4. Mai, ferner am Frohnleichnamsfeste.

Den HH. Beichtvätern der studirenden Jugend, wie auch dem Bischöflichen Klerikalseminarium, welches bei unsern Festgottesdiensten freundlich vorsorgte und mitwirkte, verbindlichen Dank!

4. Die vorschriftsmäßige Schulfeier des Maifestes wurde mit gefälliger Beihilfe des K. Musikinstitutes am 15. Mai in gewohnter Weise begangen. Einzelne Gymnasialklassen veranstalteten schon voraus im engen Kreise eigene Redeübungen, namentlich erfreute die Oberklasse am 23. März durch deklamatorisch-musikalische Unterhaltung die eingeladenen Eltern, Lehrer und sonstigen Freunde.

5. Prüfungen fanden gemäß h. Anordnungen im Juli statt, zuerst am 9—10. für einen Bewerber um einen Freiplatz im Frhrrl. v. Aufseeß'schen Seminar zu Bamberg, vom 16—19. schriftlich, vom 25. an mündlich für die Abiturienten des Gymnasium, vom 22—23. für die der Lateinschule, 1—5. Aug. für die Aufnahme in die I. Gymnasialklasse.

Eine eingehende Visitation der gesammten Anstalt nahm der K. Herr Hofrath und Professor der hiesigen Universität, Dr. Urlichs, als Mitglied des obersten Schulrathes vom 25. April bis 5. Mai vor gemäß allerh. Schulordn. §§ 40. 41. 98.

6. Die Bibliothek, sorgsam verwaltet vom K. Hrn. Studienlehrer A. Schmitt, verdankte auch im abgelaufenen Jahre dem K. Staatsministerium erneuten Fond zu Anschaffungen, zugleich literarische Geschenke der K. Akademie der Wissenschaften, auch geehrten Verlagshandlungen.

7. Die vielseitigen Unterstützungen, welche dürftigen Schülern dahier zufließen, sind schwer zu bestimmen. Verschiedene Stiftungen bieten Stipendien; daneben ist wieder des Christgeschenkes dankbar zu erwähnen, welches Hr. K. Oberbibliothekar Dr. Ruland für einen Schüler der Oberklasse ermöglicht hat, dann der menschenfreundlichen Pflege, welche das K. Julius-Hospital unter der wohlwollenden Obsorge seines K. Oberpflegamtes erkrankten Studienschülern zuwendet. Ausgebreitet, selbst ungenannt, ist die Mildthätigkeit von Privaten; insbesondere anzuerkennen ist die des Bischöflichen Knabenseminarium „Chilianeum", welches, unter Oberhirtlicher Leitung durch einen Verein von Diöcesanen geschaffen und unterhalten, bereits zwei Jahre hindurch heilsam wirkt, im Jahre 1871/72 30, 1872/73 51 Studienschüler zumeist ganz oder theilweise unentgeltlich pflegte und zugleich ihr religiös-sittliches und wissenschaftliches Streben förderte. Für alle diese Nächstenliebe wird im Namen der Unterstützten innigst gedankt und Befriedigung durch die Würdigkeit dieser allen Wohlthätern gewünscht.

8. Der feierliche Schluß des Studienjahres 1872/73 erfolgt heute unter Veröffentlichung dieses Berichtes und eines Programmes über „das altrömische Theatergebäude", verfaßt vom K. Herrn Gymnasialprofessor Dr. Bernhard Arnold.

Für den Beginn des künftigen Studienjahres ist der 1. Oktober bestimmt. Näheres darüber möge aus einer Bekanntmachung entnommen werden, welche das Kreisamtsblatt enthalten wird.

Würzburg 6. August 1873.

Prof. Weigand,
K. Studienrektor.

Digitized by Google